



Rechenschaftsbericht

2011

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Vorbericht	4
Kassenmäßiger Abschluss	10
Gesamtergebnis	11
Verwaltungshaushalt	12
Vermögenshaushalt	33
Übersicht über die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen	45
Vermögensrechnung	46
Haushaltsrechnung (Anlage)	51

V o r w o r t

Das Berichtsjahr 2011 war vor allem geprägt durch die Integration der 2010 von der Stadt Heidelberg übernommenen Abwasseranlagen im Wert von ca. 14,2 Mio. € in den eigenen Betriebsablauf, aber auch durch den Beginn der Bauarbeiten zur Erweiterung des Hauptsammelkanals Nord im Bereich der Peterstaler Straße. Nach dem Rekordhaushaltsvolumen von fast 51,5 Mio. € im Jahr 2010 war das Haushaltsjahr 2011 mit einem Haushaltsvolumen von ca. 35,3 Mio. € betragsmäßig wieder ein Haushaltsjahr auf dem üblichen Niveau für den Abwasserzweckverband Heidelberg. Gegenüber den in der Haushaltssatzung 2011 festgesetzten Beträgen schließt die Jahresrechnung mit Solleinnahmen und -ausgaben von jeweils 27,9 Mio. €, d. h. 7,4 Mio. € bzw. ca. 21% unter den veranschlagten Ansätzen. Diese Verminderung verteilt sich dabei auf den Verwaltungshaushalt mit ca. 0,9 Mio. € (- 4 %) und auf den Vermögenshaushalt mit ca. 6,5 Mio. € (- 46 %).

Ursachen für das geringere Volumen im Verwaltungshaushalt sind vor allem geringere Ausgaben bei den Sammelkanälen und Sonderbauwerken. In der Summe konnten den Verbandsmitgliedern deshalb nicht benötigte Umlagen und Aufwendungsersätze in einem Betrag von insgesamt ca. 0,45 Mio. € erstattet werden.

Hauptursache für diese Abweichung im Vermögenshaushalt waren Verzögerungen bei der Fortführung der Bauarbeiten am Hauptsammelkanal West insbes. beim 2. Bauabschnitt (- 3,1 Mio. €) sowie Verzögerungen der Bauarbeiten für die Erweiterung des Hauptsammelkanals Nord im Bereich Peterstaler Straße aufgrund des schwierigen Untergrundes (- 850.000 €).

Die einzelnen Abweichungen von der Haushaltsplanung sind in dem vorliegenden Rechenschaftsbericht detailliert erläutert. Der Bericht 2011 nimmt in seiner Gestaltung wieder Bezug auf die Budgetdarstellung im Haushaltsplan 2011.

Für Ausgaben des Vermögenshaushalts wurden neue Haushaltsausgabereste von insgesamt 533.900 € gebildet. Im Berichtsjahr war eine Kreditaufnahme von 3.714.000 Mio. € erforderlich; zum rechnerischen Haushaltsausgleich war darüber hinaus ein Haushaltseinnahmerest von 1.963.000 € zu bilden.

Der Schuldenstand erhöhte sich von rund 44,5 Mio. € zum 01. Januar 2011 auf rund 47,5 Mio. € zum 31. Dezember 2011.

Heidelberg, im Juni 2013

Bernd S t a d e l
Verbandsvorsitzender

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2011

1. Rahmenbedingungen

Die Haushaltssatzung für 2011 wurde von der Verbandsversammlung am 15. Dezember 2010 beschlossen. Mit Bescheid vom 22. Dezember 2010 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt. Gleichzeitig hat es den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen und der Verpflichtungsermächtigungen genehmigt. Nach der öffentlichen Bekanntmachung am 30. Dezember 2010 in der Rhein-Neckar-Zeitung wurde die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan entsprechend der gesetzlichen Vorschriften an 7 Tagen zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die Haushaltssatzung enthielt folgende Festsetzungen:

Verwaltungshaushalt	21.261.100 €
Vermögenshaushalt	14.041.600 €
Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen	9.343.200 €
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	4.400.000 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	3.000.000 €
Betriebskostenumlage	5.617.900 €
Finanzkostenumlage	2.125.900 €

2. Haushaltsablauf

2.1. Verwaltungshaushalt

Der **Verwaltungshaushalt** schließt mit 20.374.300 € und weicht damit um ca. 4 % vom geplanten Volumen (21.261.100 €) ab. Er liegt fast 1 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (19.380.335 €).

Auch im Berichtsjahr haben viele Faktoren wieder dazu beigetragen, dass die bei Planaufstellung getroffenen Berechnungen, Annahmen und Erwartungen nicht oder nicht in vollem Umfang eingetroffen sind, weshalb im Verlauf des Haushaltsjahres wieder zahlreiche mehr oder weniger kleine Abweichungen festzustellen waren. Im Vorgriff auf die detaillierte Darstellung bei den einzelnen Teilbudgets im Zielvereinbarungsbericht sollen zunächst nur die besonders gravierenden Abweichungen genannt werden.

Auf der Einnahmenseite ergaben sich *Mehreinnahmen* insbes. durch die spätere Inbetriebnahme der beiden Großkanäle Hauptsammelkanal West, 1. und 3. BA bei den Bauzeitinsen im Unterabschnitt (UA) 9110 (+ 138.836 €). Auch für die Betreuung der zahlreichen Großbauprojekte entstand ein in dieser Größenordnung von der Fachabteilung nicht eingeplanter Umfang an Betreuungsleistungen der Abt. Kanalplanung / -bau (UA 7005), so dass hierfür über den Ansatz hinaus 127.060 € als Mehreinnahmen anfielen. Bei UA 7004 (Kanalbetrieb) konnten Mehreinnahmen für erbrachte Instandsetzungsarbeiten auf den beiden Kläranlagen (+ 76.057 €), für umfangreichere Einsatzzeiten beim Winterdienst der Stadt Heidelberg (+ 51.630 €) sowie für erbrachte Dienstleistungen im Gebiet der Stadt Heidelberg (+ 53.590 €) erzielt werden.

Erhebliche *Mindereinnahmen* musste dagegen u. a. die Abt. Kanalbetrieb bei den Erstattung von den Sammelkanälen und Sonderbauwerken (UA 7001) wegen höherer Einsatzzeiten im Ortskanalnetz der Stadt Heidelberg vermelden (- 420.168 €). Durch die spätere Inbetriebnahme der beiden Großkanäle Hauptsammelkanal West 1. und 3. BA ergaben sich auch Reduzierungen bei UA 9110 (Finanzwirtschaft): zum einen blieben die Zinserstattungen (- 281.938 €) und zum anderen die Abschreibungen (- 164.786 €) hinter den kalkulierten Beträgen zurück. Auch die eigenen Planungsleistungen der Abt. Kanalplanung /-bau verfehlten den gemeldeten Ansatz um 145.017 €.

Auf der Ausgabenseite fielen nennenswerte Abweichungen ebenfalls in verschiedenen Bereichen an. Bei UA 7000 ergaben sich *Minderausgaben* zunächst bei den Aufwendungen im Zuge der Einführung der getrennten Abwassergebühr (- 172.726 €), aber auch bei den Betriebschemikalien von 119.858 € und bei der Gebäudeunterhaltung von 79.742 €. Bei den

Sammelkanälen und Sonderbauwerken (UA 7001) ergaben sich Einsparungen bei den Erstattungen an den Kanalbetrieb (- 420.168 €), bei den Zinserstattungen an UA 9110 (- 281.938 €) und bei den Abschreibungen (- 135.631 €). Bei der Finanzwirtschaft schließlich fielen Minderausgaben bei den Kreditzinsen (-101.188 €) und bei der Zuführung zum Vermögenshaushalt (- 164.786 €) an.

Im Gegensatz dazu ergaben sich bei etlichen Haushaltsstellen auch *Mehrausgaben*. So schlugen höhere Energiekosten beim Klärbetrieb (UA 7000) mit Mehrkosten von 119.069 € zu Buche. Etwas geringer fielen die Überschreitungen bei den Instandhaltungsausgaben für die Kläranlagen (+ 79.384 €), für Eigenleistungen der Abt. Kanalbetrieb (+ 76.059 €) und für die Klärschlamm Entsorgung (+ 51.089 €) aus. Bei den Sammelkanälen und Sonderbauwerken ergaben sich Mehrausgaben durch die erhöhten Aufwendungen der Abt. Kanalplanung/-bau zur Betreuung der diversen Kanalprojekte als Bauherrenvertreter (+ 127.060 €). Durch das erstmalige Einbeziehen der Sammelkanäle und Sonderbauwerke in die Umlage der Steuerungs- und Servicekosten ergab sich eine weitere Mehrausgaben von 76.859 €. Beim Kanalbetrieb schließlich erhöhten sich die Personalaufwendungen um 87.269 €, der Kostenersatz für die Nutzung des Zentralbetriebshofes um 47.451 € sowie die Ausgaben für die Haltung der Fahrzeuge um 39.722 €.

2.2. Ergebnisse der Umlagen und Aufwändungsersätze

2.2.1. Betriebskostenumlage

Nach Abschluss der Bücher ergaben sich für den Klärbetrieb (UA 7000) somit Erstattungen bei der Betriebskostenumlage für das Verbandsmitglied Heidelberg, in Höhe von 93.155,99 € und Nachzahlungen für die Verbandsmitglieder Neckargemünd Dossenheim und Eppelheim in Höhe von insgesamt 101.848,15 €.

Verbandsmitglied	Schlüssel	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung (+)
Stadt Heidelberg	78,73 %	4.522.972 €	4.429.816,01 €	- 93.155,99 €
Stadt Neckargemünd	5,06 %	257.300 €	284.705,56 €	+ 27.405,56 €
Gemeinde Dossenheim	5,22 %	266.288 €	293.708,11 €	+ 27.420,11 €
Stadt Eppelheim	10,99 %	571.340 €	618.362,48 €	+ 47.022,48 €
Gesamtsumme	100,00 %	5.617.900 €	5.626.592,16 €	+ 8.692,16 €

2.2.2. Finanzkostenumlage

Bei der Finanzkostenumlage (UA 9110) errechneten sich Nachzahlungen für alle Verbandsmitglieder von insgesamt 23.572,90 €.

Verbandsmitglied	Schlüssel	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung (+)
Stadt Heidelberg	66,11 %	1.405.433 €	1.421.016,53 €	+ 15.583,53 €
Stadt Neckargemünd	4,72 %	100.342 €	101.455,12 €	+ 1.113,12 €
Gemeinde Dossenheim	4,03 %	85.674 €	86.623,76 €	+ 949,76 €
Stadt Eppelheim	25,14 %	534.451 €	540.377,49 €	+ 5.926,49 €
Gesamtsumme	100,00 %	2.125.900 €	2.149.472,90 €	+ 23.572,90 €

2.2.3. Tilgungsumlage

Die Tilgungen und Kreditbeschaffungskosten betragen 825.939,96 € und waren somit um 1.880.077,60 € niedriger als die Abschreibungskosten (2.706.017,59 €). Eine gesonderte Tilgungsumlage war deshalb nicht zu erheben.

2.2.4. Aufwendungsersatz für Getrennte Abwassergebühr

Bei der Abrechnung der Aufwendungen für die Getrennte Abwassergebühr (gesondert innerhalb UA 7000) ergaben sich die nachstehenden Erstattungen und Nachforderungen:

Verbandsmitglied	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung (+)
Stadt Heidelberg	0 €	0 €	0 €
Stadt Neckargemünd	100.000 €	66.312,90 €	- 33.687,10 €
Gemeinde Dossenheim	100.000 €	47.647,81 €	- 52.352,19 €
Stadt Eppelheim	100.000 €	69.148,91 €	- 30.851,09 €
Gesamtsumme	300.000 €	183.109,62 €	- 116.890,38 €

2.2.5. Aufwendungsersatz für Sammelkanäle und Sonderbauwerke

Bei der Abrechnung der Aufwendungen für Sammelkanäle und Sonderbauwerke (UA 7001) ergaben sich die nachstehenden Erstattungen und Nachforderungen:

Verbandsmitglied	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung (+)
Stadt Heidelberg	2.206.600 €	1.766.039,45 €	- 440.560,55 €
Stadt Neckargemünd	421.700 €	319.645,35 €	- 102.054,65 €
Gemeinde Dossenheim	31.400 €	19.773,00 €	- 11.627,00 €
Stadt Eppelheim	304.700 €	246.652,65 €	- 58.047,35 €
Gesamtsumme	2.964.400 €	2.352.110,45 €	- 612.289,55 €

2.2.6. Aufwendungsersatz für Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO

Die Abrechnung der Aufwendungen für Aufgaben nach der Eigenkontrollverordnung (UA 7002) hatte folgendes Ergebnis:

Verbandsmitglied	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung (+)
Stadt Heidelberg	299.779 €	295.230,39 €	- 4.548,61 €
Stadt Neckargemünd	37.507 €	47.852,14 €	+ 10.345,14 €
Gemeinde Dossenheim	37.507 €	10.552,13 €	- 26.954,87 €
Stadt Eppelheim	37.507 €	14.674,02 €	- 22.832,98 €
Gesamtsumme	412.300 €	368.308,68 €	- 43.991,32 €

2.2.7. Aufwundersersatz für die Abwasserüberwachung

Der Bereich Abwasserüberwachung (UA 7003) schloss mit dem folgenden Ergebnis ab:

Verbandsmitglied	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung (+)
Stadt Heidelberg	200.817 €	206.363,59 €	+ 5.546,59 €
Stadt Neckargemünd	8.858 €	10.932,31 €	+ 2.074,31 €
Gemeinde Dossenheim	2.740 €	6.212,02 €	+ 3.472,02 €
Stadt Eppelheim	23.785 €	16.664,19 €	- 7.120,81 €
Gesamtsumme	236.200 €	240.172,11 €	+ 3.972,11 €

2.2.8. Aufwundersersatz für die Kanalunterhaltung

Nach den erbrachten Leistungen der Kanalunterhaltung (UA 7004) ergaben sich die nachstehenden Erstattungen und Nachforderungen:

Verbandsmitglied	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung (+)
Stadt Heidelberg	2.354.100 €	2.701.811,42 €	+ 347.711,42 €
Stadt Neckargemünd	12.500€	15.239,83 €	+ 2.739,83 €
Gemeinde Dossenheim	0€	4.152,34 €	+ 4.152,34 €
Stadt Eppelheim	12.500 €	996,81 €	- 11.503,19 €
Gesamtsumme	2.379.100 €	2.722.200,40 €	+ 343.100,40€

2.2.9. Aufwundersersatz für die Kanalplanung

Bei den Leistungen für die Kanalplanung (UA 7005) ergab eine Erstattung für die Stadt Heidelberg.

Verbandsmitglied	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung (+)
Stadt Heidelberg	253.700 €	194.918,30 €	- 58.781,70 €
Stadt Neckargemünd	0 €	0,00 €	0,00 €
Gemeinde Dossenheim	0 €	0,00 €	0,00 €
Stadt Eppelheim	0 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme	253.700 €	194.918,30 €	- 58.781,70 €

2.3. Vermögenshaushalt

Das Ergebnis des Vermögenshaushalts (7.549.427 €) lag um 6.492.174 € (- 46,2 %) unter dem geplanten Volumen (14.041.600 €). Dies hatte im Wesentlichen folgende Ursachen:

Auf der Einnahmenseite musste die Kreditermächtigung für neue Investitionskredite wegen der Verzögerungen beim Bau der Hauptsammelkanäle West und Nord nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden (- 4.618.200 €). Außerdem wurde der veranschlagte Betrag des Investitionszuschusses für die Übernahme von Entwässerungsanlagen nicht benötigt, da es der Stadt Heidelberg bis zum Rechnungsabschluss nicht möglich war, die entsprechenden Anlagenwerte zu benennen (- 1.260.000 €). Durch die Prolongation eines Kredits konnte darüber hinaus auf dessen Umschuldung verzichtet werden (- 502.600 €). Schließlich fiel auch die Zuführung durch geringere Abschreibungsbeträge vor allem beim Hauptsammelkanal West um 164.786 € geringer aus.

Auf der Ausgabenseite führte vor allem die Umplanung der Widerlagerstabilisierung im Zuge des Hauptsammelkanals West, 2. BA, zu erheblichen Minderausgaben (- 3.086.828 €). Außerdem konnte bis zum Ende des Berichtsjahres nicht mehr mit der Stadt Heidelberg geklärt werden, wie hoch der Wert der zu übernehmenden Entwässerungsanlagen der Stadt (u. a. Staukanal Brahmsstraße) war, deshalb ergaben sich auch auf der Ausgabenseite Reduzierungen von 1.260.000 €. Wesentliche Minderausgaben gegenüber den Planansätzen haben sich schließlich durch Bauverzögerungen aufgrund des schlechten Baugrundes beim Bau des Hauptsammelkanals Nord im Verlauf der Peterstaler Straße (-848.254 €) sowie durch ein günstiges Ausschreibungsergebnis beim Bau des Anschlusskanals Landschadhöfe (-315.904 €) ergeben.

Für Ausgaben des Vermögenshaushalts wurden Ausgabehaushaltsreste von insgesamt 533.900 € gebildet.

Gegenüber dem Vorjahresergebnis (25.868.438 €) reduzierten sich die Ausgaben um 18.319.011 € (71 %), was in erster Linie auf die Übertragung umfangreichen Anlagenvermögens der Stadt Heidelberg auf den Abwasserzweckverband zurückzuführen ist (ca. 14,2 Mio. €).

Im Berichtsjahr mussten zur Finanzierung von Investitionen neue Kredite in Höhe von 3.714.000 € aufgenommen werden. Zum rechnerischen Haushaltsausgleich musste außerdem ein Haushaltseinnahmerest von 1.963.000 € gebildet werden.

2.4. Allgemeine Rücklage

Der Bestand der Allgemeinen Rücklage reduzierte sich von 3.194,01 € um 313,10 € auf 2.880,91 €

Kassenmäßiger Abschluss

Der kassenmäßige Abschluss weist für die Einnahmen und Ausgaben im Soll, Ist und in den Resten der einzelnen Sachbücher (Verwaltungshaushalt, Vermögenshaushalt, haushaltsfremde Vorgänge) am Abschlussstag aus:

		Reste vom Vorjahr	Soll	Ist	Neue Reste
<u>Einnahmen</u>					
Verwaltungshaushalt	K	-826.265,26 €	20.374.300,48 €	19.768.049,28 €	K -220.014,06 €
Vermögenshaushalt	H	952.000,00 €	7.549.426,59 €	6.538.426,59 €	H 1.963.000,00 €
	K	0,00 €			K 0,00 €
Haushaltsfremde Vorgänge	K	1.716.410,04 €	3.004.332,21 €	4.700.280,44 €	K 20.461,81 €
	H	952.000,00 €	30.928.059,28 €	31.006.756,31 €	H 1.963.000,00 €
	K	890.144,78 €			K -199.552,25 €
<u>Ausgaben</u>					
Verwaltungshaushalt	H	0,00 €	20.374.300,48 €	21.146.652,05 €	H 0,00 €
	K	1.438.729,05 €			K 666.377,48 €
Vermögenshaushalt	H	368.000,00 €	7.549.426,59 €	7.362.742,39 €	H 533.900,00 €
	K	2.456,28 €			K 23.240,48 €
Haushaltsfremde Vorgänge	K	32.959,45 €	3.004.332,21 €	2.497.361,87 €	K 539.929,79 €
	H	368.000,00 €	30.928.059,28 €	31.006.756,31 €	H 533.900,00 €
	K	1.474.144,78 €			K 1.229.547,75 €

Berechnung des Kassenbestandes zum 31. Dezember 2011**Ist-Einnahmen**

Verwaltungshaushalt	19.768.049,28 €	
Vermögenshaushalt	6.538.426,59 €	
Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	4.700.280,44 €	31.006.756,31 €

Ist-Ausgaben

Verwaltungshaushalt	21.146.652,05 €	
Vermögenshaushalt	7.362.742,39 €	
Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge (ohne Kassenbestand)	2.002.575,75 €	-30.511.970,19 €

Kassenvorgriff

-494.786,12 €**Kassenlage**

Die Zahlungsbereitschaft der Kasse des Abwasserzweckverbandes war im Berichtsjahr gewährleistet. Liquiditätsengpässe während des Jahres wurde durch die Aufnahme von Kassenkreditmitteln im Rahmen einer Kredit-Management-Vereinbarung bei der Hausbank des Abwasserzweckverbandes Heidelberg, der Sparkasse Heidelberg, die eine flexiblere Handhabung des Kassenkreditbedarfs ermöglichte, behoben. Hierfür fielen Zinszahlungen in Höhe von 4.767,72 € an. Im Rahmen einer Cash-Management-Vereinbarung mit der Hausbank des Abwasserzweckverbandes konnten unterjährig freie Mittel in wechselnder Höhe angelegt und dadurch Zinseinnahmen in Höhe von 13.255,97 € erzielt werden.

Haushaltsrechnung**Gesamtergebnis**

Nach § 41 Abs. 1 GemHVO sind in der Haushaltsrechnung, die sich auf den Verwaltungshaushalt und den Vermögenshaushalt erstreckt, die Soll- und Istergebnisse der einzelnen Haushaltsstellen, die Kassenreste und die Haushaltsreste nachzuweisen.

Nach dem amtlichen Muster wurde folgendes Sollergebnis ermittelt:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
1. Soll-Einnahmen	20.374.300,48	6.538.426,59	26.912.727,07
2. Neue Haushaltseinnahmereste	H 0,00	H 1.963.000,00	H 1.963.000,00
3. Zwischensumme	20.374.300,48	8.501.426,59	28.875.727,07
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	H 0,00	H 952.000,00	H 952.000,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	20.374.300,48	7.549.426,59	27.923.727,07
6. Soll-Ausgaben	20.374.300,48	7.383.526,59	27.757.827,07
7. Neue Haushaltsausgabereste	H 0,00	H 533.900,00	H 533.900,00
8. Zwischensumme	20.374.300,48	7.917.426,59	28.291.727,07
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	H 368.000,00	H 368.000,00
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	20.374.300,48	7.549.426,59	27.923.727,07
11. Differenz (10 - 5)	0,00	0,00	0,00
<u>Nachrichtlich</u>			
12. Abgänge an			
12.1 Haushaltseinnahmeresten	0,00	H 952.000,00	H 952.000,00
12.2 Haushaltsausgaberesten	0,00	H 368.000,00	H 368.000,00
13. Überschuß nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO			0,00
14. Fehlbetrag nach § 84 Abs. 2 GemO (vgl. § 23 Satz 2 GemHVO)			0,00

ABWASSERZWECKVERBAND HEIDELBERG JAHRESBERICHT 2011

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.10 Steuerung	11.10.01 Steuerung
	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.02 Geschäftsführung für die Verbands- versammlung
	11.12 Steuerungsunterstützung / Control- ling	11.12.01 Konzepte, Strategien, Handlungs- rahmen
		11.12.02 Ziel-, Leistungs- und Budgetverein- barungen
		11.12.03 Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)
	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.03 Personalrat
		11.14.06 Repräsentation
	11.20 Organisation und EDV	11.20.02 Kundenbetreuung / Benutzerservice
		11.20.03 Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen
		11.20.04 Betrieb und Anwendung von Tul- Anwendungen auf zentralen Rech- nersystemen
	11.21 Personalwesen	11.21.01 Personalbedarfsdeckung
		11.21.02 Personalbetreuung
	11.22 Finanzverwaltung, Kasse	11.22.01 Haushalts- und betriebswirtschaftli- che Dienstleistungen
	11.23 Justitiariat	11.23.05 Abschluss, Verwaltung und Abwick- lung von Versicherungen
	11.24 Grundstücksverwaltung	11.24 Grundstücksverwaltung für interne und externe Nutzer
	11.25 Werkstätten und Fahrzeuge	11.25.05 Betreuung von Fahrzeugen und Geräten
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.01 Zentraler Einkauf

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
53 Ver- und Entsorgung	53.80 Abwasserbeseitigung	53.80.01 Ableitung von Abwasser
		53.80.02 Reinigung von Abwasser
		53.80.03 Kontrolle der Indirekteinleiter
		53.80.04 Planungsleistungen
		53.80.05 Bau- und Unterhaltungsleistungen
		53.80.06 Fachtechnische Prüfungen, Genehmigungen, Stellungnahmen und Beratungen
		53.80.07 Sonstige Dienstleistungen
54 Verkehrsflächen und -anlagen	54.50 Straßenreinigung / Winterdienst	54.50.02 Winterdienst
55 Natur- und Landschaftspflege	55.20 Gewässerschutz, öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen	55.20.01 Bereitstellung / Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)

Personal:

	2010		2011		Veränderung Soll 2010/2011
	Soll	Ist	Soll	Ist (30.06.)	
Gesamt	91,65	92,65	100,27	100,27	+ 8,62

*Aufgrund einer Prüfungsfeststellung der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg bei der letzten überörtlichen Finanzprüfung wurden die von der Stadt Heidelberg ausgeliehenen Beschäftigten (damals 10 Personen) und Beamten (2,8 Personen) bereits ab dem Rechnungsabschluss 2008 nicht mehr im Stellenplan des AZV geführt.

Die Abweichung gegenüber dem ursprünglichen Stellenplan 2010 rührt daher, dass wie bereits im Stellenplan zum Haushaltsplan 2011 erläutert von den verbliebenen ausgeliehenen städtischen Beschäftigten weitere sieben zum AZV übergewechselt sind.

Außerdem hat sich gezeigt, dass die zusätzlich installierten Anlagen im KW Süd nicht wie gehofft mit dem vorhandenen Personal im gebotenen Umfang betreut werden können, so dass eine Stelle zusätzlich geschaffen und besetzt werden musste.

Darüber hinaus musste auch wegen der von den Verbandsmitgliedern Dossenheim, Eppelheim und Neckargemünd gewünschten Unterstützung bei der Einführung und Fortführung der getrennten Abwassergebühr zusätzlich eine halbe Stelle geschaffen werden. Wie sich während der Einführungsphase zeigte, war die Personalbedarfsprognose, die auf der Grundlage der Erfahrungen bei der Einführung der getrennten Abwassergebühr 2002 ff. in Heidelberg vorgenommen wurde, bei weitem zu optimistisch erstellt. Im Laufe des zweiten Halbjahres 2011 musste deshalb innerhalb des AZV eine weitere Stelle umgeschichtet werden, die aber erst im Stellen-/Haushaltsplan 2012 nachzuweisen war.

Schließlich gab es durch das Aufstocken der Stundenzahl einer Teilzeitkraft eine geringfügige Erhöhung um 0,12 Stellen.

Leitung:

Geschäftsführer: Jürgen Weber

I. STRATEGISCHE ZIELE UND GESAMTBUDGET

Strategische Ziele des Abwasserzweckverbandes

- Sammeln und Ableiten der im Verbandsgebiet anfallenden Abwässer zur Vermeidung gesundheitlicher Beeinträchtigungen und Gewährleistung einer sauberen Umwelt unter Berücksichtigung sämtlicher hygienischer und umweltrelevanter Bestimmungen
- Reinigen des anfallenden Abwassers nach den gesetzlichen Bestimmungen zur Verhinderung unerwünschter Beeinträchtigungen der Gewässer einschließlich der Behandlung und Verwertung der bei der Reinigung anfallenden Klärschlämme und sonstigen Reststoffe
- Schutz der Kanalisation und der Kläranlage vor Schadstoffeinleitungen durch regelmäßige Eigenkontrolle und Überprüfung der Abwasser- und Klärschlammqualität
- Planung von Abwasserableitungsanlagen zum Sicherstellen der hydraulischen und umweltgerechten Erfordernisse
- Bau- und Unterhaltungsleistungen an Abwasseranlagen zur Sicherstellung einer funktionsfähigen Kanalisation

	Gesamtbudget	Ergebnis 2010	Planansatz 2011	Ergebnis 2011	Abweichung Plan/Ergebnis
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a.	600.300,51 €	715.500,00 €	720.420,91 €	4.920,91 €
161	Erstattung Abwasserabgabe vom Land	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
162	Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden	5.121.111,89 €	6.545.700,00 €	6.060.819,56 €	- 551.455,02 €
163	Erstattungen, Verrechnungen von Zweckverbänden und dgl.	474.028,53 €	25.000,00 €	76.630,42 €	51.630,42 €
169	Innere Verrechnungen	2.577.873,97 €	3.136.500,00 €	2.678.106,93 €	- 458.393,07 €
172	Betriebs-/Finanzkostenumlage	7.604.159,69 €	7.743.800,00 €	7.776.065,06 €	98.839,64 €
205	Zinseinnahmen	365.187,77 €	223.800,00 €	355.892,23 €	132.092,23 €
261	Gebühren	- 12,65 €	0,00 €	51,78 €	51,78 €
27	Kalkulatorische Einnahmen	2.637.685,78 €	2.870.800,00 €	2.706.313,59 €	- 164.486,41 €
	Einnahmen gesamt	19.380.335,49 €	21.261.100,00 €	20.374.300,48 €	- 886.799,52 €
40	Personalausgaben	4.550.022,56 €	5.036.600,00 €	5.102.066,00 €	65.466,00 €
50-51	Unterhaltung, Instandhaltung	1.059.601,21 €	1.068.200,00 €	1.083.724,65 €	15.524,65 €
521	Geräte	112.683,95 €	118.500,00 €	104.632,31 €	- 13.867,69 €
541	Grundstücksbewirtschaftung, Mieten	84.438,88 €	81.000,00 €	82.112,97 €	1.112,97 €
55-66	Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben	3.200.169,50 €	3.719.600,00 €	3.594.531,77 €	- 125.068,23 €
672	Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden	173.572,54 €	187.300,00 €	253.011,14 €	65.711,14 €
673	Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl.	45.964,35 €	50.000,00 €	47.303,36 €	- 2.696,64 €
674	Erstattung an sonstigen öffentlichen Bereich	705.788,18 €	294.800,00 €	301.931,29 €	7.131,29 €
679	Innere Verrechnungen	2.577.873,97 €	3.136.500,00 €	2.678.106,93 €	- 458.393,07 €
68	Kalkulatorische Kosten	2.637.685,78 €	2.870.800,00 €	2.706.313,59 €	- 164.486,41 €
80	Zinsausgaben	1.600.048,79 €	1.827.000,00 €	1.714.552,88 €	- 112.447,12 €
86	Allg. Zuführung zu Vermögenshaushalt	2.632.485,78 €	2.870.800,00 €	2.706.013,59 €	- 164.786,41 €
	Ausgaben gesamt	19.380.335,49 €	21.261.100,00 €	20.374.300,48 €	- 886.799,52 €
	Zuschussbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Budgets der einzelnen Unterabschnitte	Einnahmen 2011	Ausgaben 2011	Überschuss 2011	Zuschussbedarf 2011
7000	6.433.232,58 €	8.171.645,75 €	0,00 €	1.738.413,17 €
7001	2.493.794,73 €	2.493.794,73 €	0,00 €	0,00 €
7002	509.430,69 €	509.430,69 €	0,00 €	0,00 €
7003	667.528,51 €	667.528,51 €	0,00 €	0,00 €
7004	3.662.073,08 €	3.662.073,08 €	0,00 €	0,00 €
7005	448.961,25 €	448.961,25 €	0,00 €	0,00 €
9110	6.159.279,64 €	4.420.866,47 €	1.738.413,17 €	0,00 €
Gesamt	20.374.300,48 €	20.374.300,48 €	1.738.413,17 €	1.738.413,17 €

Finanzziel für das Wirtschaftsjahr

Angesichts der Erfolge hinsichtlich Kosteneinsparungen in der Vergangenheit sowie der Notwendigkeit, die Betriebssicherheit von Kläranlage und Kanalnetz zu gewährleisten, war kein besonderes Finanzziel vorgegeben.

Haushaltsreste

Der für die getätigten Verrechnungsinvestitionen aus dem Verbandssammlernetz bei HHSt. 1.7001.672200 in Höhe von 1.231.800,00 € gebildete Haushaltsausgabereist wurde im Zuge des Rechnungsabschlusses 2010 aufgelöst und kassentechnisch im Jahr 2011 an die Verbandsmitglieder ausbezahlt.

II. OPERATIONALE ZIELE

Leistungsbereich Verwaltung

Die technischen Bereiche werden bei ihren Aufgaben von der Verwaltung unterstützt. Sie erledigt alle beim Abwasserzweckverband anfallenden Aufgaben aus den Bereichen Haushaltswirtschaft, Finanzplanung, Rechnungswesen und Kostenrechnung. Außerdem werden das gesamte Tätigkeitsspektrum des Personalwesens sowie übergeordnete Grundsatzaufgaben, wie z.B. Organisation und Vertragswesen, wahrgenommen. Schließlich werden die Sitzungen der Verbandsversammlung, dem obersten Entscheidungsgremium des AZV, von der Verwaltung organisiert und begleitet.

Produktbereichsübergreifende Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Abwasserzweckverbandes durch organisatorische, personelle und wirtschaftliche Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Durchführung der Verbandsversammlungen • Erstellung und Vollzug des Haushaltsplanes • Erstellung des Rechenschaftsberichts • Einstellung und Verwaltung von Personal

Teilbudget	Ergebnis 2010	Planansatz 2011	Ergebnis 2011	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	29.987,01 €	27.000,00 €	25.559,58 €	- 1.440,42 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)		300.000,00 €	183.109,62 €	- 116.860,38 €
Innere Verrechnungen (1695)	210.899,16 €	228.100,00 €	275.359,23 €	47.259,23 €
Einnahmen gesamt	240.886,17 €	555.100,00 €	484.028,43 €	- 71.071,57 €
Personalausgaben (40)	165.144,96 €	185.200,00 €	238.747,68 €	53.547,68 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50-51)	235,80 €	0,00 €	1.014,13 €	1.014,13 €
Geräte (521)	3.613,05 €	2.500,00 €	1.336,51 €	- 1.163,49 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	214,06 €	0,00 €	213,45 €	213,45 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	84.177,64 €	356.900,00 €	188.030,99 €	- 168.869,01 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	2.663,08	0,00	3.026,53 €	3.026,59 €
Erstattung an sonstigen öffentlichen Bereich (674)	249.806,18 €	257.000,00 €	250.429,74 €	- 6.570,26 €
Innere Verrechnungen (679)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kalkulatorische Kosten (68)	1.950,63 €	4.000,00 €	9.740,98 €	5.740,98 €
Ausgaben gesamt	507.805,40 €	805.600,00 €	692.540,01 €	- 113.059,99 €
Zuschussbedarf	266.919,23 €	250.500,00 €	208.511,58 €	-41.988,42 €

Mit der Verrechnung von Internen Steuerungs- und Serviceleistungen wurde mit der Einführung von SAP im Jahre 2001 begonnen. Der Zuschussbedarf ist der Anteil der Steuerungs- und Servicekosten des Leistungsbereiches Klärbetrieb, der nicht separat gebucht wird (gleicher Unterabschnitt).

Im Jahr 2011 wurde erstmals ein gesonderter Aufwendersatz für die Einführung und Fortführung der getrennten Abwassergebühr erhoben und abgerechnet. Hintergrund war ein Urteil des Verwaltungsgerichtshofes Baden-Württemberg vom 11. März 2010, wonach die Abwassergebühren grundsätzlich in Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren zu trennen sind.

Erläuterungen zu den wesentlichen Ergebnissen:

Die Mehreinnahmen bei den Inneren Verrechnungen (Grp. 1695) sind insbes. auf den höheren Serviceaufwand für die zum 01. Januar 2009 übergeleiteten Beschäftigten zurückzuführen. Ab dem Berichtsjahr 2011 werden auch die Sammelkanäle und Sonderbauwerke, die einen nicht unerheblichen Verwaltungsaufwand verursachen (z. B. bei den aktuellen Großbauprojekten, aber auch im laufenden Betrieb), mit Steuerungs- und Servicekosten belastet.

Mindereinnahmen fielen bei Grp. 162 an. Diese rühren daher, dass der Aufwand für die Einführung der getrennten Abwassergebühr anhand der Erfahrungen aus Heidelberg zu hoch abgeschätzt wurde. Außerdem konnte das Einführungsprojekt aufgrund unvollständiger Grundlagen einzelner Verbandsgemeinden und deren Wasserversorgungsunternehmen erst Mitte April 2012 abgeschlossen werden, weshalb eingeplante Kosten von Dienstleistern aus dem Einführungsprojekt auch erst im Rechnungsjahr 2012 angefordert wurden.

Die Minderausgaben bei Grp. 55-66 sind wie die Mindereinnahmen bei Grp. 162 in erster Linie den Verzögerungen bei dem Einführungsprojekt Getrennte Abwassergebühr geschuldet.

Bei Grp. 674 rühren die Minderausgaben von geringeren Einsatzzeiten des Geschäftsführers für den AZV aus seiner Hauptbeschäftigung bei der Stadt Heidelberg her. Dadurch ergibt sich auch ein geringerer Kostenersatz seitens des AZV

Die Mehrausgaben bei den Personalausgaben (Grp. 40) sind insbes. auf den während des Berichtsjahrs entstandenen Mehrbedarf im Rahmen der Einführung der getrennten Abwassergebühr zurückzuführen (+ ca. 45.000 €). Eine Mitarbeiterin musste kurzfristig aus ihrem bisherigen Arbeitsbereich abgezogen werden, eine weitere Mitarbeiterin musste zu einem höheren Anteil als geplant bei diesem Projekt eingesetzt werden. Daneben fielen ca. 8.400 € für Personalnebenausgaben an, die im Planansatz nicht berücksichtigt waren.

Mehrausgaben gegenüber dem Ansatz im ursprünglichen Teilbudget bei Grp. 68 hängen damit zusammen, dass für den Außendienst der Arbeitsgruppe zur Einführung der getrennten Abwassergebühr unterjährig ein Fahrzeug sowie Möbel angeschafft werden mussten. Diese Kosten waren bei Planaufstellung nicht absehbar. Außerdem wurde im Berichtsjahr konsequenterweise nicht nur die Miete für das Anwesen Neckarhamm 50 im Teilbudget Verwaltung eingestellt, sondern auch die damit in Zusammenhang stehenden Abschreibungen.

Produkt **11.10.01** **Steuerung (einschl. Erarbeiten von Konzepten, Strategien und Handlungsrahmen)**

Kurzbeschreibung:

Verbandsvorsitzender, Verbandsversammlung, Geschäftsführer, Technischer Leiter
Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung insbes. für Organisation, Personalwirtschaft, Finanzwirtschaft, Zentrale Angelegenheiten des Kassen- und Rechnungswesens, Corporate Identity und Rechtswesen.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	
Optimierung der Verwaltung durch - eine den Erfordernissen angepasste EDV-Ausstattung/-Struktur - Schaffung geeigneter Aufbau- und Ablauforganisation - durch Sicherstellung einer ausgewogenen Personalstruktur. Flexibilisierung von Haushaltsplanung und -vollzug. Flächendeckende Kosten- und Leistungstransparenz. Erhaltung und Förderung der Motivation und der Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten.	<ul style="list-style-type: none"> • Behebung von Mängeln in der gesamten Organisation • Durchführung von Betriebsveranstaltungen (Betriebsausflug, Grillfest, Weihnachtsfeier) • Durchführung von Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortlaufende Prozesse • Veranstaltungen wurden durchgeführt • Es wurden Kurse in Aquabiking angeboten und durchgeführt.

Produkt 11.11.02 Geschäftsführung für die Verbandsversammlung

Kurzbeschreibung:

Vorbereitung der Beratungsunterlagen, Einladungen, organisatorische Betreuung, Protokollierung der Sitzungen, Abwicklung der Aufwandsentschädigungen, Bearbeitung von Satzungen der Willensbildung, z.B. Bekanntmachungssatzung, Geschäftsordnung usw.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Unterstützung der Verbandsmitglieder bei der Wahrnehmung ihrer Mandate	<ul style="list-style-type: none"> Gewährleistung allgemeiner, technischer und organisatorischer Informationen 	Die Unterstützung wurde gewährt
Sicherstellung ausreichender Informationen für die erforderlichen Beschlussfassungen	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung und Bereitstellung von Entscheidungsgrundlagen durch fristgerechte Zustellung, zeitnahe Protokollerstellung, Beschlusskontrolle 	Die Information wurde sichergestellt

Produkt 11.20.02 EDV-Betreuung

Kurzbeschreibung:

Installation, Beratung über und Betreuung von Hard- und Software, Störungsbeseitigung, Hotline, Bestandsmanagement, Beratung und Unterstützung der Anwender bei der Informationsrecherche

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	
Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes	<ul style="list-style-type: none"> Führen eines Bestandsverzeichnisses 	<ul style="list-style-type: none"> Fortlaufender Prozess

Produkt 11.22.01 Haushalt, Controlling und Anlagenbuchhaltung

Kurzbeschreibung:

Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung nach GemHVO sowie Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarung
 - Aufstellung Haushaltsplanentwurf
 - Leistungs- und Budgetplanung

Zentrales Berichtswesen einschl. Auswertung/Analyse und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen
 - Verarbeitung und Auswertung von Personal- und Stellendaten
 - Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs
 - Führen der Anlagenbuchhaltung
 - Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung
 - Verarbeitung und Auswertung von Leistungs- und Betriebsdaten

Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen; kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden; Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	
Schaffung von Planbarkeit, Stärkung der Eigenverantwortung und Verbesserung der Eigeninitiative der Produktverantwortlichen. Ergebnisbezogene Steuerung. Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und wirtschaftlicher Aufgabenerfüllung. Sicherstellung bedarfsgerechter und wirtschaftlicher Investitionen.	<ul style="list-style-type: none"> Erstellen des Haushaltsplanes mit Zielvereinbarung für das jeweilige Haushaltsjahr 	<ul style="list-style-type: none"> Der Haushalt 2011 wurde am 15. Dezember 2010 beschlossen, so dass er bereits in der zweiten Woche des neuen Haushaltsjahrs vollzugsfähig war.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	
Zeitnahe Bereitstellung aller erforderlichen Entscheidungsgrundlagen für die Steuerung Sicherstellung der Zielerreichung und Überwachung der Umsetzung von Vorgaben der Steuerung	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlage des Rechenschaftsberichts und Erstellen der Jahresrechnung • Vorlage von Berichten zur Kosten- und Leistungsrechnung • Kalkulation von Stunden- und Verrechnungssätzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Jahresrechnung 2010 wurde zum 22. Juli 2011 abgeschlossen und der Verbandsversammlung vorab im Juli 2011 erläutert; der ausführliche Rechenschaftsbericht wurde im Dezember 2011 fertig gestellt. Die Verbandsversammlung hat ihn auf ihrer Sitzung am 24. Juli 2012 festgestellt. • Fortlaufender Prozess • Fortlaufender Prozess
Bereitstellung und Vorhaltung von Grundstücken für betriebliche Zwecke Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens Zur-Verfügung-Stellung von Räumlichkeiten für betriebliche Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung Wohnhaus Neckarhamm 50 • Betreuung der Pachtverträge für die Vorbehaltsflächen zur späteren Klärwerkserweiterung 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortlaufender Prozess • Fortlaufender Prozess

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011
Volumen Verwaltungshaushalt	19.380.335,49 €	21.261.100 €	20.374.300,48 €
Volumen Vermögenshaushalt	25.868.438,32 €	14.041.600 €	7.549.426,59€
Anzahl der Verbandsversammlungen	3	3	3
Anzahl der Sitzungsvorlagen	23	20	20
Personal AZV (gesamt) ¹	92,65	100,27	100,27
davon personalrechtliche Betreuung ¹	92,65	100,27	100,27
EDV-Arbeitsplätze beim AZV ²	50	50	64
EDV-Arbeitsplätze beim Tiefbauamt der Stadt Heidelberg	58	59	57

Erläuterung:

¹ Eine höhere Mitarbeiterzahl als 2010 wegen der Übernahme von 7 weiteren, bislang ausgeliehenen Mitarbeitern der Stadt Heidelberg, durch eine zusätzliche Stelle beim Klärbetrieb, durch eine weitere zusätzliche halbe Stelle für die Einführung der getrennten Abwassergebühr sowie durch die geringfügige Aufstockung der Stundenanzahl einer Teilzeitbeschäftigten.

² Eine höhere Zahl an zu betreuenden PC's in 2011 insbes. durch die Ausstattung der Kolonnen bei Abt. Kanalbetrieb mit portablen Netbooks und Toughbooks zur mobilen Datenerfassung.

Leistungsbereich Klärbetrieb (UA 7000)

Der Klärbetrieb ist zuständig für die Abwasserreinigung und Schlammbehandlung. Im Klärwerk Nord wird das anfallende Abwasser gereinigt, im Klärwerk Süd erfolgt die gesamte Schlammbehandlung.

Teilbudget	Ergebnis 2010	Planansatz 2011	Ergebnis 2011	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	194.596,76 €	180.500,00 €	244.232,66 €	63.732,66€
Erstattung Abwasserabgabe vom Land (161)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Innere Verrechnungen (169)	79.953,43 €	100.000,00 €	78.379,33 €	- 21.620,67 €
Betriebs-/Finanzkostenumlage (172)	5.556.204,51 €	5.617.900,00 €	5.626.592,16 €	8.692,16 €
Einnahmen gesamt	5.830.754,70 €	5.898.400,00 €	5.949.204,15 €	50.804,15 €
Personalausgaben (40)	1.526.261,99 €	1.613.900,00 €	1.589.262,45 €	- 24.637,55 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50-51)	675.148,32 €	710.000,00 €	708.627,16 €	- 1.372,84 €
Geräte (521)	26.920,24 €	20.000,00 €	24.043,49 €	4.043,49 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	73.828,81 €	70.000,00 €	72.374,55 €	2.374,55 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	2.525.730,14 €	2.664.000,00€	2.692.155,40 €	28.155,40 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	32.936,67 €	24.000,00 €	36.576,06 €	12.576,06 €
Innere Verrechnungen (679)	704.959,93 €	550.000,00 €	627.394,44 €	77.394,44 €
Kalkulatorische Kosten (68)	1.691.545,46 €	1.755.400,00 €	1.728.672,19 €	- 26.727,81 €
Ausgaben gesamt	7.257.331,56 €	7.407.300,00 €	7.479.105,74 €	71.805,74 €
Zuschussbedarf	1.426.576,86 €	1.508.900,00 €	1.529.901,59 €	21.001,59 €

Erläuterungen zu den wesentlichen Ergebnissen:

Erfreuliche Mehreinnahmen konnten bei den Einnahmen aus Verkauf, Mieten u. a. (Grp. 13-15) verbucht werden. So wurden durch nicht eingeplante Einnahmen für ausgeführte Regieleistungen (Grp. 158) bei den diversen Erneuerungsmaßnahmen auf den Kläranlagen (+29.598 €), bei den Vermischten Einnahmen (Grp. 159) insbes. wegen unerwarteter Lohnkostenzuschüsse des Kommunalverband für Jugend und Soziales (+ 26.482 €) sowie wegen höherer Fäkalschlammanlieferungen als in Vorjahren (+ 9.403 €) die jeweiligen Ansätze merklich überschritten.

Nennenswerte Minderausgaben fielen nach der o. g. Übersicht zunächst an bei Grp. 68 wegen der Verzögerungen beim Austausch des Gasbehälters und bei Grp. 40 wegen krankheitsbedingter Ausfälle.

Daneben zeigen sich einmal mehr die Nachteile der o. g. Zusammenfassung einzelner Kostenarten wie es die Budgetierungsrichtlinien verlangen. So sind in den eigentlich vernachlässigbaren Minderausgaben bei Grp. 50-51 (- 1.373 €) und auch bei den vergleichsweise geringen Mehrausgaben bei Grp. 55-66 (+ 28.155 €) zahlreiche, erhebliche Abweichungen enthalten.

So wurden Minderausgaben bei Grp. 500 (Gebäudeunterhaltung) in Höhe von 78.728 € (nur Teilbudget Klärbetrieb) erzielt, da u. a. die geplante Betonsanierung in den Vorreinigungsgebäuden witterungsbedingt nicht durchgeführt werden konnte. Außerdem wurde die Zaunanlage in Klärwerk Süd nicht extern vergeben, sondern durch die Abt. Kanalbetrieb intern ausgeführt; deren Leistungen werden aber auf Grp. 6794 abgerechnet. Diesen Minderausgaben stehen allerdings Mehrausgaben gegenüber. So mussten unter der Grp. 51 (Instandhaltung der Kläranlage) über den vorgesehenen Umfang hinaus Aggregate der beiden Klärwerke instandgesetzt werden (+ 79.384 €).

Bei Grp. 55-66 sind Minderausgaben in Grp. 575 (Flockungsmittel und Betriebschemikalien) enthalten (- 119.858 €), die insbes. auf einem geringeren Aufwand für den Kauf von Fällmitteln (- ca. 91.000 €) und von externen Kohlenstoffquellen (- ca. 31.000 €), aber auch für sonstige Chemikalien (- ca. 26.000 €) beruhen. Diese werden allerdings durch Mehrausgaben (+ 119.069 €) bei Grp. 573 (Energie für Wasser und Betrieb) für höhere Energiekosten nahezu ausgeglichen. Außerdem führten auch die höheren Klärschlammengen zu Mehrkosten gegenüber dem Planansatz (+ 51.089 €).

Durch die Umstellung des Umlageschlüssels von der Zahl der beschäftigten Mitarbeiter grundsätzlich auf das Haushaltsvolumen je Betriebsbereich erhöhten sich die Ausgaben für die mittelbaren Personal- und Sachaufwendungen der Stadt Heidelberg beim UA 7000, während er sich bei den anderen Unterabschnitten des AZV reduzierte (+ 15.603 €).

Auch die Ansätze bei den Inneren Verrechnungen (Grp. 679) weisen untereinander erhebliche Abweichungen gegenüber den Planansätzen auf, die aus der zusammengefassten und vereinfachenden Budgetsicht nicht erkennbar sind. So fallen zunächst für die labortechnische Betreuung der Abwasserreinigung und Schlammbehandlung durch das AZV-eigene Labor (vgl. Grp. 6793) zwar geringere Kosten an (- 12.669 €). Diese werden aber durch Mehrausgaben für die Abt. Kanalbetrieb (+ 76.057 €), die wegen verschiedener Renovierungsarbeiten in den beiden Klärwerken anfielen, aufgezehrt. Ebenso wurde der Ansatz für die Erstattung an den UA 7001 überschritten (+ 11.522 €). Ursache für diese Mehrausgaben war zunächst der Umstand, dass die dezentrale Membranfiltrationsanlage Neurott auch als Versuchsanlage für das Großklärwerk konzipiert war. Deshalb wird konsequenterweise auch ein Großteil der dort bei allen Abteilungen anfallenden Kosten erstattet.

Produkt **53.80.02** **Reinigung von Abwasser**

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Abwasserreinigungsanlagen, Entsorgung und Verwertung von Klärschlamm und sonstigen Reststoffen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Durchführung baulicher und technischer Verbesserungen zur Einhaltung der Grenzwerte des Wasserrechtsbescheides und zur Verringerung der Klärschlamm- und sonstigen Reststoffmengen	<ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung der Gasbehälteranlage im KW Süd • Aufbau eines Personennotrufsystems in den beiden KW Nord und Süd • Erneuerung der Turboverdichter in der Gebläsestation im KW Nord • Austausch der Sauerstoffsonden in den Beckenstraßen 1 + 2 in KW Nord • Austausch der Rechengutwaschpresse im KW Nord • Ergänzung der Fäkalienannahme- und dosierstation im KW Nord • Austausch 2er magnetisch-induktiver Durchflussmesser • Lichtwellenleiterverbindung zwischen Klärwerk Nord und Süd • Konzeptstudie zur Optimierung der Reinigungsleistung im KW Nord 	<p>Die Arbeiten konnten wegen Verzögerungen bei der Planung erst verspätet begonnen werden.</p> <p>Die Arbeiten wurden 2011 planmäßig durchgeführt.</p> <p>Die Arbeiten konnten wegen Verzögerungen bei der Beauftragung der erforderlichen Ingenieurleistungen sowie wegen Lieferproblemen erst Ende 2009 beauftragt werden. Sie wurden Ende 2011 abgerechnet.</p> <p>Die Sonden wurden planmäßig ausgetauscht.</p> <p>Das Aggregat wurde planmäßig ersetzt.</p> <p>Die Arbeiten wurden planmäßig ausgeführt.</p> <p>Es wurde ein weiterer Durchflussmesser wegen Verschleiss außerplanmäßig getauscht.</p> <p>Die neue Leitung konnte wegen parallel laufender Arbeiten erst 2012 fertig gestellt werden.</p> <p>Die Studie wurde im Frühjahr 2012 vorgelegt.</p>
Sicherstellen einer wirtschaftlichen Klärschlamm Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Fortlaufende Optimierung beim Flockmitteleinsatz 	Die Kosten konnten durch Tests mit neuen Produkten erheblich reduziert werden.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011
Einwohnerwerte (EW) ¹	277.173	265.000	288.500
Jahresabwassermenge (Mio. m ³)	25,6	22,2	22,8
Klärschlamm, 100 % TR (to TR) ¹	3.718	3.800	4.006
Entsorgter Klärschlamm, 100 % TR (to / 1000 EW)	13,4	14,3	13,9
Verbrauch an Flockungsmitteln, Handelsware mit 46 % Wirksubstanz (kg/ to TR)	21	22	25,7
Verbrauch an Phosphatfällmitteln (g/m ³) ²	112	120	132
Restgehalt an Organik - OTR (%)	52	51	50,1

Erläuterung:

¹ Mengen gegenüber Vorjahr gestiegen insbes. wegen erhöhter Einleitungen eines großen Abwasserproduzenten

² Fällmittelverbrauch gegenüber Vorjahr gestiegen wegen erhöhter EW-Mengen

Leistungsbereich Sammelkanäle und Sonderbauwerke (UA 7001)

Das verbandseigene Kanalnetz umfasst aufgrund der umfangreichen Neubauten in den letzten Jahren mittlerweile rund 53,3 km Kanäle sowie ca. 9,7 km Druckleitungen. Die Unterhaltung dieser Sammelkanäle erfolgt in erster Linie in Eigenregie durch den Leistungsbereich Kanalunterhaltung.

Teilbudget	Ergebnis 2010	Planansatz 2011	Ergebnis 2011	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	1.103,00 €	1.000,00 €	162,00 €	- 838,00 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	2.043.576,41 €	2.964.400,00 €	2.352.110,45 €	- 612.289,55 €
Erstattungen, Verrechnungen von Zweckverbänden und dgl. (163)	81,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Innere Verrechnungen (169)	151.502,98	130.000,00 €	141.522,28	11.522,28 €
Einnahmen gesamt	2.196.264,02 €	3.095.400,00 €	2.493.794,73 €	- 601.605,27 €
Unterhaltung, Instandhaltung (511)	69.303,35 €	48.200,00 €	90.317,79 €	42.117,79 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (573)	52.153,53 €	93.400,00 €	98.249,14 €	4.849,14 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (6722)	81,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Innere Verrechnungen (679)	1.536.862,75 €	2.231.700,00 €	1.718.758,93 €	- 527.941,07 €
Kalkulatorische Kosten (68)	537.862,76 €	722.100,00 €	586.468,87 €	- 135.631,13 €
Ausgaben gesamt	2.196.264,02 €	3.095.400,00 €	2.493.794,73 €	- 601.605,27 €
Zuschussbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Nachdem die dezentrale Membranfiltrationsanlage Neurott auch als Versuchsanlage für das Großklärwerk des AZV angelegt war, wird ein Großteil der für die Versuchsanlage anfallenden Kosten vom Unterabschnitt 7000 (Klärbetrieb) als Gutschrift an den Unterabschnitt 7001 (Sammelkanäle und Sonderbauwerke) erstattet (vgl. Grp. 169). Da die Aufwendungen im Vorhinein nicht detailliert beziffert werden können, ergaben sich Mehreinnahmen gegenüber dem Planansatz von 11.522 €.

Diesen Mehreinnahmen stehen allerdings etliche Mehr- und Minderausgaben gegenüber.

Ursache hierfür sind bei Grp. 511 in erster Linie von der Fachabteilung zu gering kalkulierte Aufwendungen bei den Pumpwerken Mückenloch und Rainbach, dem Regenrückhaltebecken Bosseldorn sowie der Membranfiltrationsanlage Neurott. Durch die Inbetriebnahme des Anschlusskanals Neurott im Dezember 2011 werden sich die Aufwendungen für Neurott künftig erheblich reduzieren.

Das Ergebnis bei den Inneren Verrechnungen (Grp. 679) stellt sich bei näherer Betrachtung differenzierter dar, als es der erste Anschein vermuten ließe.

So fiel der Kostenersatz an Abt. Klärbetrieb durch geringere Aufwendungen für die Unterhaltung des RÜB Süd und der Membranfiltrationsanlage Neurott um - 18.098 € geringer aus. Durch erheblich geringere Leistungen im Verbandskanalnetz und höheren Einsätzen im Ortskanalnetz der Stadt Heidelberg ergab sich bei Abt. Kanalbetrieb eine enorme Minderausgabe von - 420.168 €. Auch bei den Zinserstattung wurde das Haushaltsziel um 281.938 € unterschritten. Ursache hierfür war ein erneut günstigerer Zinssatzes (3,64 %) gegenüber dem zur Planaufstellung gültigen (3,86 %); aber auch die verspätete Inbetriebnahme der beiden Bauabschnitte 1 und 3 des Hauptsammelkanals West hat wesentlich zu diesem Ergebnis beigetragen. Durch diesen Umstand haben sich allerdings die Bauzeitinsen unter HHSt. 1.9110.206000 entsprechend erhöht.

Demgegenüber fielen für Abt. Eigenkontroll-VO durch nicht geplante Untersuchungen am Hauptsammelkanal Nord Aufwendungen von 10.960 € an. Im Berichtsjahr wurden außerdem erstmals auch Steuerungs- und Servicekosten auf die Sammelkanäle und Sonderbauwerke umgelegt, da diese einen erheblichen Arbeitsaufwand für Ausschreibungen, Beauftragungen und die Rechnungsbearbeitung verursachen (+ 67.859 €).

Die rege Bautätigkeit spiegelte sich schließlich auch in einer höheren Erstattung an die Abt. Kanalplanung wider, da diese Abt. neben Planungsleistungen auch als Bauherrenvertreter Ansprechpartner für Baufirmen und hinzugezogene Ingenieurbüros fungiert (+ 127.060 €).

Insbes. durch die Verzögerungen bei der Inbetriebnahme der beiden Bauabschnitte 1 und 3 des Hauptsammelkanals West haben sich schließlich auch die Abschreibungen um 135.631 € gegenüber dem Planansatz vermindert.

Produkt 53.80.01 Ableitung von Abwasser

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Kanälen, Regenbecken und Pumpwerken

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Ausbau und Optimierung der Sammelkanäle und der Regenwasserbehandlungsanlagen zur Gewährleistung der Funktionsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> Erweiterung Hauptsammelkanal Nord im Bereich Peterstaler Str. 	Wegen eines Einspruches im Rahmen des Nachprüfungsverfahrens konnten die Arbeiten erst verspätet mit Beginn des Berichtsjahres 2011 aufgenommen werden. Die Bauarbeiten sollen Mitte 2013 abgeschlossen werden.
	<ul style="list-style-type: none"> Erneuerung Pumpenanlage im Pumpwerk Kirchheim 	Die Arbeiten wurden 2010 begonnen und die Anlage wieder betriebs-sicher gemacht. Der Abschluss der Bauarbeiten erfolgte im Berichtsjahr.
	<ul style="list-style-type: none"> Parallelkanal zum Hauptsammelkanal Nord im Bereich Neuenheimer Landstraße 	Restabwicklung der 2010 abgeschlossenen Bauarbeiten.
	<ul style="list-style-type: none"> Erneuerung Pumpenanlage im Pumpwerk Baumschulenweg 	Die Arbeiten wurden planmäßig ausgeführt, konnten im Berichtsjahr aber nicht mehr vollständig abgerechnet werden.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Ausbau und Optimierung der Sammelkanäle und der Regenwasserbehandlungsanlagen zur Gewährleistung der Funktionsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> Umbau Nebenkläranlage Dilsbergerhof 	Durch falsche Grundlagendaten hat sich die Planung und damit auch die Umsetzung verzögert. Anstelle der Vergabe der Ingenieurverträge im Sommer 2011 konnten diese deshalb erst im Dezember 2012 abgeschlossen werden. Die Umsetzung der Planung ist zwischen Juli 2013 und Juli 2014 vorgesehen.
	<ul style="list-style-type: none"> Erweiterung Fernwirktechnik RÜB Bosseldorn 	Die Nachrüstung einer Fernüberwachungseinheit erfolgte zur Vereinheitlichung der Betriebsüberwachung.
	<ul style="list-style-type: none"> Einbau von Überwachungskameras in den Pumpwerken Kirchheim und Hegenichhof 	Zur Steigerung der Betriebssicherheit und zum Schutz vor Vandalismus wurden zwei Kameras nachgerüstet.
	<ul style="list-style-type: none"> Bau des Hauptsammelkanals Heidelberg-West 	Die Arbeiten für den <u>ersten</u> und den <u>dritten</u> BA wurden abgeschlossen. Die Planung an dem <u>zweiten</u> BA wurde fortgesetzt. Durch eine neue Variante hat sich die bauliche Umsetzung auf 2012 verschoben.
	<ul style="list-style-type: none"> Anschlusskanal Landschadhöfe 	Die Arbeiten wurden in 2011 baulich abgeschlossen und schlussgerechnet.
	<ul style="list-style-type: none"> Anschlusskanal Neurott 	Die Arbeiten wurden im Dezember 2011 planmäßig abgeschlossen, allerdings erst 2012 schlussgerechnet.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011
RÜB Süd (Volumen)	10.000 m ³	10.000 m ³	10.000 m ³
RÜ Weiher	10.000 m ³	10.000 m ³	10.000 m ³
Instandhaltungskosten gesamt ¹	397.354,66 €	416.000,00 €	349.492,73 €
Reinigungskosten gesamt ¹	141.256,04 €	548.700,00 €	195.039,02 €
Verwertung des anfallenden Kanalreinigungsgutes	209 to	500 to	300 to
Menge Kanalreinigungsgut pro km Kanal	4,22 to	9,42 to	5,65 to
Kanallänge der Verbandsammler in lfm (o. Druckleitungen)	49.500 m	53.100 m	53.100 m
Gesamtkosten der Reinigung pro Jahr je lfm Kanal	2,85 €/ lfm ²	10,33 €/ lfm	3,67 €/ lfm ²

Erläuterung:

¹ Nur Kosten der Abt. Kanalbetrieb ohne RÜB Süd (Ersatzteile und Fremdleistungen 1.149,95 €, Instandhaltung 37.154,71 €)

² Geringe Kosten, da der Reinigungsaufwand sich, bezogen auf die Gesamtnetzlänge, wegen verstärkter Einsätze im Ortskanalnetz Heidelberg reduzierte.

Leistungsbereich Eigenkontrollverordnung (UA 7002)

Der Gesetzgeber hat die Betreiber von Abwasseranlagen verpflichtet, die Abwasserkanäle durch geeignete Maßnahmen und Methoden zu kontrollieren. In Baden-Württemberg gilt für die Zustandserfassung § 5 der Eigenkontrollverordnung (EigKVO). Die Zustandskontrolle hat im 10-Jahres-Rhythmus zu erfolgen. Der AZV führt die Zustandskontrolle für die Verbandsmitglieder durch. Neben der fernsehteknischen Kanaluntersuchung gehören hierzu auch die Vorlaufreinigung, die ingenieurmäßigen Auswertungen, d.h. die Bewertung der Untersuchungsergebnisse, die Vorhaltung der Kanaldatenbank und des Kanalzustandskatasters.

Teilbudget	Ergebnis 2010	Planansatz 2011	Ergebnis 2011	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)	120.585,06 €	100.000,00 €	117.489,20 €	17.489,20 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	366.981,12 €	412.300,00 €	368.308,68 €	- 43.991,32 €
Innere Verrechnungen (169)	18.473,16 €	2.000,00 €	23.632,81 €	21.632,81 €
Einnahmen gesamt	506.039,34 €	514.300,00 €	509.430,69 €	- 4.869,31 €
Personalausgaben (40)	312.802,21 €	318.300,00 €	327.558,82 €	9.258,82 €
Geräte (521)	9.890,72 €	15.000,00 €	7.234,03 €	- 7.765,97 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	99.830,42 €	95.800,00 €	93.795,17 €	- 2.004,83 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	13.292,99 €	13.700,00 €	20.492,54 €	6.792,54 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	7.956,89 €	10.000,00 €	8.412,57 €	- 1.587,43 €
Innere Verrechnungen (679)	22.853,74 €	27.700,00 €	21.228,49 €	- 6.471,51 €
Kalkulatorische Kosten (68)	39.412,37 €	33.800,00 €	30.709,07 €	- 3.090,93 €
Ausgaben gesamt	506.039,34 €	514.300,00 €	509.430,69 €	- 4.869,31 €
Zuschussbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Auch 2011 konnten insbes. durch höher angeforderte Einsatzzeiten seitens der Stadt Weinheim Mehreinnahmen bei Grp 15 erzielt werden. Weitere Mehreinnahmen im Berichtsjahr fielen auch bei Grp. 169 insbes. durch nicht eingeplante Untersuchungen im Verbandskanalnetz (+ ca. 11.000 €) und für die Betreuung einer Studie zur Wärmerückgewinnung beim Labor (+ ca. 10.000 €) an.

Auf der Ausgabenseite fallen nennenswerte Abweichungen zunächst bei den Personalausgaben an. Dabei sind Stufensteigerungen und Überstunden nicht genügend berücksichtigt worden (+ 9.259 €). Außerdem forderte die Stadt Heidelberg im Berichtsjahr unter Grp. 6721 über dem Planansatz hinaus für die Nutzung des Zentralbetriebshofes der Stadt Heidelberg Mittel an (+ 7.181 €). Auf dem Gelände des Zentralbetriebshofes befinden sich sowohl die Sozialräume der gewerblichen Mitarbeiter der Abt. Eigenkontroll-VO als auch die Abstellplätze der beiden Fahrzeuge (Kanalfernsehswagen und Hochdruckspül- und saugfahrzeug) der Abteilung. Diese Mehrkosten können nur bedingt durch Einsparungen aufgrund eines neuen Abrechnungsschlüssel bei den pauschalen Personal- und Sachkosten ausgeglichen werden, so dass sich saldiert die in der o. g. Tabelle aufgeführten 6.792,54 € als Mehraufwendungen bei Grp. 672 ergeben.

Diesen Mehrausgaben stehen Einsparungen bei Grp. 521 durch einen geringeren Reparaturaufwand der Kameraeinrichtung gegenüber. Schließlich ergaben sich auch bei Grp. 679 wegen der Einbeziehung der Sammelkanäle und Sonderbauwerke in die Abrechnung der Steuerungs- und Servicekosten Minderausgaben.

Produkt 53.80.01 Ableitung von Abwasser

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Kanalisationsnetz, das den Regeln der Technik entspricht	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Kanalisation der Verbandsmitglieder auf Dichtigkeit 	Im Berichtsjahr wurden insgesamt 56 km Kanal für das Verbandsgebiet untersucht.

Leistungen / Kennzahlen ¹	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011
Untersuchungsleistung in km	53,9	70	66,7
* davon Heidelberg	53,1	52	42,7
* davon Neckargemünd	0,6	6	7,3
* davon Dossenheim	0	6	4,8
* davon Eppelheim	0,2	6	7,0
* davon Verbandskanäle	0	0	4,9

Erläuterung:

¹ Geringere Kilometerleistung ggn. Plan wegen vermehrter Schachtkontrollen sowie höherer Einsatzzeiten in Weinheim

Produkt 53.80.05 Bau- und Unterhaltungsleistungen für Dritte
Kurzbeschreibung:

Bau- und Unterhaltungsleistungen zur Durchführung der Eigenkontrollverordnung für andere Gemeinde- / Stadtanlagen und Einrichtungen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Auslastung des Fernsehagens	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Kanalisation für die Stadt Weinheim 	Für die Stadt Weinheim wurden 22,2 km Kanal untersucht.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011
Untersuchungsleistung in km	22,1	20	22,2

Leistungsbereich Abwasserüberwachung (UA 7003)

Die Abwasserüberwachung ist verantwortlich für die Überprüfung der Verbandskläranlage nach der EigKVO, Indirekteinleiter-Überwachung und Führung des Indirekteinleiterkatasters, Überwachung der industriellen Abwasservorbehandlungsanlagen, Überwachung des Abwassers in den örtlichen Kanälen und Verbandssammlern, Überwachung der Benzin- und Ölabscheider.

Teilbudget	Ergebnis 2010	Planansatz 2011	Ergebnis 2011	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)	22.814,13 €	30.000,00 €	28.640,95 €	- 1.395,05 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	247.752,41 €	236.200,00 €	240.172,11 €	3.972,11 €
Innere Verrechnungen (169)	416.172,40 €	410.000,00 €	398.715,45 €	- 11.284,55 €
Kalkulatorische Einnahmen (27)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen gesamt	686.738,94 €	676.200,00 €	667.528,51 €	- 8.671,49 €
Personalausgaben (40)	405.670,06 €	403.100,00 €	402.785,01 €	- 314,99 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50)	20.304,08 €	10.000,00 €	12.098,04 €	2.098,04 €
Geräte (521)	17.273,48 €	20.000,00 €	14.886,86 €	- 5.113,14 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	10.187,85 €	10.000,00 €	9.321,56 €	- 678,44 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	87.827,77 €	82.000,00 €	94.151,78 €	12.151,78 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	4.170,49 €	4.700,00 €	4.311,48 €	- 388,52 €
Innere Verrechnungen (679)	77.082,77 €	87.400,00 €	71.721,68 €	- 15.678,32 €
Kalkulatorische Kosten (68)	64.222,44 €	59.000,00 €	58.252,10 €	- 747,90 €
Ausgaben gesamt	686.738,94 €	676.200,00 €	667.528,51 €	- 8.671,49 €
Zuschussbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen zu den wesentlichen Ergebnissen:

Mindereinnahmen ergaben sich aus den Inneren Verrechnungen (Grp. 169), die auf geringere Aufwendungen für die Gewährleistung der Betriebssicherheit und für Forschungsprojekte der Kläranlage zurückzuführen sind.

Nennenswerte Abweichungen bei den Ausgaben weisen die Grp. 55-66 auf, bei denen höhere Aufwendungen insbes. für Abwasseruntersuchungen und Laborchemikalien sowie für die Kosten der Informationsverarbeitung anfielen (+ 7.222 € bzw. + 3.773 €). Auch bei Abt. Abwasserüberwachung wirkt sich das Einbeziehen der Sammelkanäle und Sonderbauwerke insoweit positiv auf die Verrechnung der Steuerungs- und Servicekosten aus, als diese um 10.339 € geringer ausfallen als bei Planaufstellung kalkuliert.

Produkt **53.80.02** **Reinigung von Abwasser**

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Abwasserreinigungsanlagen, Entsorgung und Verwertung von Klärschlamm und sonstigen Reststoffen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Überwachung der Grenzwerte des Wasserrechtsbescheides	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Kontrolle der Grenzwerte nach der Eigenkontrollverordnung 	Die Werte wurden eingehalten. Der prozessstabiler Betrieb war gewährleistet.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011
Anzahl der Untersuchungen zur gesetzlichen Eigenkontrolle und Prozesssteuerung nach DIN ¹	6.831	6.500	6.664

Erläuterung:

¹ Geringere Untersuchungszahl ggn. 2010 wegen geringerer Untersuchungen des Rücklaufschlammes, der DEMON-Anlage und von Metallen im Klärschlamm

Produkt **53.80.03** **Kontrolle der Indirekteinleiter**

Kurzbeschreibung:

Entnahme von Abwasserproben bei den Indirekteinleitern, Berichte der Einleitungsanforderungen und Beurteilungen der Abwasseruntersuchungen an den Einleitern, Vorschläge zur Mängelbehebung an den Einleitern, Anhörungsverfahren, Auflagen u. a.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Ableitung von Abwässern aus Gewerbe und Industrie in der für die öffentliche Abwasserreinigung zugelassenen Zusammensetzung	<ul style="list-style-type: none"> Ständige Überwachung der Indirekteinleiter und frühzeitige Mängelbehebung im Bedarfsfall 	Der Klärbetrieb, die Einhaltung der Auslaufwerte und die Klärschlamm-entsorgung konnten sichergestellt werden.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011
Anzahl der Indirekteinleiter	300	300	300
Anzahl der analysierten Indirekteinleiter	435	600	473 ²
Anzahl der Überschreitungen ¹	ca. 5 %	ca. 10 %	ca. 5 %
Anzahl der Maßnahmenvorschläge/ Beratungen	ca. 5 %	ca. 10 %	ca. 5 %
Anzahl der analysierten Fraktionen (Parameter)	7.552	9.000	8.293 ³

Erläuterung:

¹ Hoher Ermittlungsaufwand für die Anzahl und deshalb nur in Prozent angegeben.

² Geringere Anzahl wegen Rückgang der Produktivität der Betriebe.

³ Die Abwasserüberwachungstätigkeit wurde bei mehreren Betrieben wegen des Verdachts auf Störfälle erhöht.

Produkt 53.80.05 Bau- und Unterhaltungsleistungen für Dritte
Kurzbeschreibung:

Durchführung der Indirekteinleiterüberwachung im Verbandsgebiet des AZV „Im Hollmuth“. Fortschreibung des Abwasserkatasters im Vollzug der Eigenkontroll-Verordnung.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011
Anzahl Indirekteinleiter ¹	0	0	0

Erläuterung:

¹ Es wurden keine Leistungen im Jahr 2011 durch den AZV „Im Hollmuth“ angefordert.

Produkt 53.80.07 Sonstige Dienstleistungen
Kurzbeschreibung:

Kontrolle der Benzin- und Ölabscheider

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Sicherstellung der Entsorgung von Benzin- und Ölabscheideranlagen, Schutz der Kanalisation, Kläranlage und des Grundwassers	<ul style="list-style-type: none"> Überwachung und Kontrolle der Abscheideranlagen mind. 1 x jährlich 	Die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte wurde gewährleistet.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011
Anzahl der Benzin- und Ölabscheider	679	668	669
* davon Heidelberg	580	580	580
* davon Neckargemünd	29	29	29
* davon Dossenheim	23	24	24
* davon Eppelheim	36	36	36
Anzahl Untersuchungen	200	300	127 ¹
* davon Heidelberg	114	212	91
* davon Neckargemünd	29	29	0
* davon Dossenheim	23	23	0
* davon Eppelheim	34	36	36

Erläuterung:

¹ Durch hohe Krankheitsausfälle und Personalratstätigkeit bei der Abwasserüberwachung wurden die tatsächlich geplante Anzahl an Untersuchungen (ca. 300 / a) nicht erreicht.

Leistungsbereich Kanalunterhaltung (UA 7004)

Die Unterhaltung, Reparatur und Reinigung der Kanalisation, Regenbehandlungsanlagen und Bachläufe wird durch die Abteilung Kanalbetrieb erledigt. Das Kanalnetz im Verbandsgebiet umfasst eine Gesamtlänge von rund 571,3 Kilometer mit Durchmessern von 250 mm bis 2,6/4,6 m. 64,8 km hiervon sind verbandseigene Kanäle, 506,5 km sind im Eigentum der einzelnen Verbandsmitglieder.

Teilbudget	Ergebnis 2010	Planansatz 2011	Ergebnis 2011	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13 - 15)	146.862,80 €	150.000,000 €	222.353,77 €	72.353,77 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	2.274.803,94 €	2.379.100,00 €	2.722.200,40 €	343.100,40 €
Erstattungen, Verrechnungen von Zweckverbänden und dgl. (163)	473.946,90 €	25.000,00 €	76.630,42 €	51.630,42 €
Innere Verrechnungen (169)	679.164,61 €	984.700,00 €	640.588,49 €	- 344.111,51 €
Kalkulatorische Einnahmen (278)	5.200,00 €	0,00 €	300,00 €	300,00 €
Einnahmen gesamt	3.579.978,25 €	3.538.800,00 €	3.662.073,08 €	123.273,08 €
Personalausgaben (40)	1.891.301,76 €	2.149.500,00 €	2.236.768,66 €	87.268,66 €
Unterhaltung, Instandhaltung (51)	291.050,95 €	250.000,00 €	229.147,03 €	- 20.852,97 €
Geräte (521)	54.882,33 €	60.000,00 €	56.767,54 €	- 3.232,46 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	208,16 €	1.000,00 €	203,41 €	- 796,59 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	327.735,03 €	383.400,00 €	387.277,80 €	3.877,80 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	117.079,70 €	140.600,00 €	185.252,00 €	44.652,00 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	10.797,57 €	10.000,00 €	10.839,28 €	839,28 €
Erstattung an sonstigen öffentlichen Bereich (674)	380.113,97 €	37.800,00 €	51.501,55 €	13.701,55 €
Innere Verrechnungen (679)	212.977,57 €	214.100,00 €	216.569,42 €	2.469,42 €
Kalkulatorische Kosten (68)	293.831,21 €	292.400,00 €	287.746,39 €	- 4.653,61 €
Ausgaben gesamt	3.579.978,25 €	3.538.800,00 €	3.662.073,08 €	123.273,08 €
Zuschussbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Der Bereich Kanalbetrieb erzielte im Berichtsjahr erhebliche Mehreinnahmen gegenüber dem veranschlagten Ansatz bei Grp. 13-15, da die Abt. Kanalbetrieb neben vielen anderen kleineren Dienstleistungen im Auftrag der Stadt Heidelberg auch die Sinkkästen im Neuen Hilsbacher Weg begleitend mit von der Stadt beauftragten Deckenarbeiten erledigen sollte. Allein dadurch wurden Einnahmen von 84.207 € abgerechnet.

Die ungünstigen Witterung in den Wintermonaten des Berichtsjahrs führte außerdem dazu, dass die Regiekolonnen des Kanalbetriebes erneut in erheblichem Umfang zum Winterdienst bei der Stadt Heidelberg herangezogen wurden, so dass die nach Erfahrungswerten aus früheren Jahren veranschlagten Einnahmen (Grp. 163) überschritten wurden (+ 51.630 €).

Im Gegensatz dazu gab es bei den Inneren Verrechnungen (Grp. 169) saldierte Mindereinnahmen von 344.111 €, die sich allerdings aus Mehreinnahmen von 76.057 € bei der hier erfassten Grp 1690 für umfangreichere Instandhaltungsarbeiten in den beiden Klärwerken sowie aus Minderausgaben von 420.168 € für geringere Aufwendungen bei den Sammelkanälen und Sonderbauwerken zusammensetzen.

Aufgrund einer Prüfungsfeststellung der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg anlässlich der letzten überörtlichen Finanzprüfung werden seit 2009 die Personalaufwendungen zwischen AZV-eigenen (Grp. 40) und ausgeliehenen, städtischen (Grp. 674) Beschäftigten unterschieden. Im Berichtsjahr sind bis auf einen in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eingetretenen städtischen Mitarbeiter alle ehemals ausgeliehenen Beschäftigten zum AZV Heidelberg gewechselt. Die auf Basis einer Hochrechnung ermittelten Personalkosten wurden im Nachhinein jedoch zu optimistisch veranschlagt und werden deshalb insgesamt um ca. 87.269 € überschritten. Ursache hierfür war vor allem der Umstand, dass in größerem Umfang über die normale Arbeitszeit hinaus Überstunden für Winterdienst, Hochwasser und Bereitschaft anfielen.

Die bauliche Unterhaltung der Kanäle sowie der Bach- und Uferbereiche (Grp. 511) konnte im Berichtsjahr die zur Verfügung gestellten zusätzlichen Mittel nicht in vollem Umfang verbrauchen, so dass Minderausgaben von 20.853 € anfielen.

Die saldierten Mehrausgaben bei Grp. 55-66 von insgesamt 3.878 € rühren in erster Linie von geringeren Ausgaben bei der Aus- und Fortbildung (- 31.034 €) sowie bei den Fuhrleistungen (- 15.199 €) her. Einerseits wurden die beabsichtigten Fortbildungsveranstaltungen nicht im erwarteten Umfang angeboten, andererseits war der Aufwand für Fuhrleistungen zu optimistisch kalkuliert; der Betrieb konnte diese Tätigkeiten größtenteils mit eigenen Fahrzeugen und Geräten bewerkstelligen werden. Im Gegensatz dazu fielen die Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen wegen der gestiegenen Treibstoffkosten und wegen höherer Reparaturaufwendungen um 39.722 € höher aus. Auch bei den Kosten der Informationsverarbeitung zeigt sich der erhöhte Technisierungsgrad in gestiegenen Kosten (+ 10.000 €)

Die Mehrausgaben bei Grp. 672 sind vor allem auf die Abrechnung der Nutzung des Zentralbetriebshofes der Stadt Heidelberg (Teilergebnis Grp. 6721) zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Aufwand für den Abwasserzweckverband um fast das Doppelte (- 47.451 €).

Die Mehrausgaben bei Grp. 674 schließlich hängen zum einen an den Lohnkosten eines ehemals ausgeliehenen Beschäftigten der Abt. Kanalbetrieb, der als Dauerkranker nicht mehr beim AZV veranschlagt war und zum anderen mit einem Urteil des Bundesarbeitsgerichts zusammen, nach dem einer Gruppe ehemals ausgeliehener Beschäftigter der Abt. Kanalbetrieb in geringem Umfang Beträge aus einer früheren Dienstvereinbarung zur Leistungszulage nachgezahlt werden mussten.

Produkt **55.20.01** **Bereitstellung / Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)**

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer, inkl. Vorbeugendem Hochwasserschutz

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Verbesserung der Wasserqualität unter ökologischen Gesichtspunkten	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Kontrolle und Beseitigung von Ablagerungen 	Die Kontrolle erfolgt nach einem Reinigungsplan für die 31 km Gewässer der Stadt Heidelberg

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011
Unterhaltung Gewässer nach der Gewässerordnung (nur Stadtgebiet Heidelberg)	31 km	31 km	31 km

Produkt **53.80.01** **Ableitung von Abwasser**

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Vermeidung von Überflutungen	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Kontrolle und Reinigung der Ortskanalisationen 	Die Reinigung und Kontrolle des Kanalnetzes der Stadt Heidelberg wurden nach Reinigungsplan durchgeführt.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011
Unterhaltung Kanalnetz (nur Stadtgebiet Heidelberg)	408 km ¹	408 km	408 km ¹

Erläuterung:

¹ Prinzipiell wird das gesamte Kanalnetz von 408 km betreut; im Berichtsjahr wurden u. a. 212 km Kanal gereinigt (Vorjahr: 231 km).

Leistungsbereich Kanalplanung (UA 7005)

In der Planungsabteilung werden alle erforderlichen Planungen EDV-unterstützt durchgeführt. Sanierungs- und Neuplanungen der Kanäle und Regenwasserbehandlungsanlagen gemäß Generalentwässerungsplan und den Ergebnissen der Eigenkontrollverordnung sowie für die Pflege und Aktualisierung der Kanaldatenbank im Geografischen Informationssystem (GIS) fallen in die Zuständigkeit dieses Leistungsbereiches.

Teilbudget	Ergebnis 2010	Planansatz 2011	Ergebnis 2011	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)	84.351,75 €	227.000,00 €	81.982,75 €	- 145.017,25 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	187.998,01 €	253.700,00 €	194.918,30 €	- 58.781,70 €
Innere Verrechnungen (169)	136.093,65 €	45.000,00 €	172.060,20 €	127.060,20 €
Einnahmen gesamt	408.443,41 €	525.700,00 €	448.961,25 €	- 76.738,75 €
Personalausgaben (50)	248.841,58 €	366.600,00 €	306.943,38 €	- 59.656,62 €
Planungsleistungen durch Dritte (511)	3.558,71 €	50.000,00 €	42.520,50 €	- 7.479,50 €
Geräte (521)	104,13 €	1.000,00 €	363,88 €	- 636,12 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	22.714,97 €	44.100,00 €	40.871,49 €	- 3.228,51 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	3.347,98 €	4.300,00 €	3.352,53 €	- 947,47 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	27.209,89 €	30.000,00 €	28.051,51 €	- 1.948,49 €
Erstattung an sonstigen öffentlichen Bereich (674)	75.868,03 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Innere Verrechnungen (679)	23.137,21 €	25.600,00 €	22.433,97 €	- 3.166,03 €
Kalk. Kosten (68)	3.660,91 €	4.100,00 €	4.423,99 €	323,99 €
Ausgaben gesamt	408.443,41 €	525.700,00 €	448.961,25 €	- 76.738,75 €
Zuschussbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Die Abt. Kanalplanung erbringt Planungsleistungen für die Kanalgroßprojekte des Abwasserzweckverbandes und die Stadt Heidelberg. Außerdem nimmt sie auch die Bauoberleitung für die Kanalprojekte des Abwasserzweckverbandes wahr. Die dadurch entstehenden Planungs- und Bauleitungskosten (Grp. 15) sind zu kapitalisieren und damit sonstige Einnahmen des Leistungsbereichs 7005. Im Berichtsjahr haben sich insbes. durch Verzögerungen beim 2. BA des Hauptsammelkanals West Mindereinnahmen gegenüber den angemeldeten Ansätzen ergeben (- 145.017 €). Mehreinnahmen konnten durch den erhöhten Bauherrenaufwand insbes. bei den Kanalprojekten Hauptsammelkanal Nord, aber auch bei den Anschlusskanälen Neurott und Landschadhöfe erzielt werden.

Die Minderausgaben bei Grp. 40 hängen vor allem mit den krankheitsbedingten Ausfällen von Mitarbeitern, der Elternzeit einer Mitarbeiterin sowie der vorübergehenden Nichtbesetzung einer frei gewordenen Stelle (Getrennte Abwassergebühr) zusammen.

Produkt 53.80.01 Ableitung von Abwasser

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Wirtschaftliche Durchführung der Planungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Obergrenze: 85 % der Gebührensätze der HOAI 	Nach Auskunft des Projektcontrollings des Tiefbauamtes entsprechen die eigenen Aufwendungen der ausgewerteten Projekte ca. 62 % der HOAI-Honorarsätze

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011
Verteilung der Produktivstunden:			
• Stadt Heidelberg	42,63 % ¹	70 %	39,33 % ¹
• AZV	57,37 % ¹	30 %	60,67 % ¹

Erläuterung:

¹ In den Berichtsjahren war ein höherer Betreuungsaufwand für die Projekte des AZV (insbes. Hauptsammelkanal West und Nord) erforderlich.

Finanzwirtschaft (UA 9110)

Teilbudget	Ergebnis 2010	Planansatz 2011	Ergebnis 2011	Abweichung Plan/Ergebnis
Zinersätze (169)	885.614,58 €	1.236.700,00 €	947.849,14 €	- 288.850,86 €
Finanzkostenumlage (1721)	2.047.955,18 €	2.125.900,00 €	2.149.472,90 €	23.572,90 €
Zinsen (205 - 206)	365.187,77 €	223.800,00 €	355.892,23 €	132.092,23 €
Mahngebühren (261)	- 12,65 €	0,00 €	51,78 €	51,78 €
Abschreibungen (27)	2.632.485,78 €	2.870.800,00 €	2.706.013,59 €	- 164.786,41 €
Einnahmen gesamt	5.931.230,66 €	6.457.200,00 €	6.159.279,64 €	- 297.920,36 €
Auflösung von Veräußerungsgewinnen (688)	5.200,00 €	0,00 €	300,00 €	300,00 €
Zinsausgaben (80)	1.600.048,79 €	1.827.000,00 €	1.714.552,88 €	- 112.447,12 €
Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt (86)	2.632.485,78 €	2.870.800,00 €	2.706.013,59 €	- 164.786,41 €
Ausgaben gesamt	4.237.734,57 €	4.697.800,00 €	4.420.866,47 €	- 276.933,53 €
Zuschussbedarf	- 1.693.496,09 €	- 1.759.400,00 €	- 1.738.413,17 €	20.986,83 €

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Über den sog. Gliederungs- und Gruppierungserlass hat das Innenministerium Baden-Württemberg bestimmt, dass bei den Finanzaufwendungen, d. h. Zinsen und Tilgungen ab 2003 die Zahlungsströme durch gesonderte Darstellungen nachzuweisen sind.

Durch Verzögerungen bei der Abrechnung einzelner Bauprojekte, wegen günstiger Submissionsergebnisse sowie aufgrund des noch günstiger gewordenen Zinsniveaus ergeben sich auch Verschiebungen bei den Ansätzen des UA 9110. Die bis 2010 noch schwebende Rückabwicklung der Abwasserabgabe für die Verrechnung der Investitionen in den Umbau der ehemaligen Neckargemünder Nebenkläranlagen Rainbach und Mückenloch wurde im Berichtsjahr kassentechnisch umgesetzt.

So ergaben sich Mehreinnahmen bei den Bauzeitzinsen (Grp. 206) vor allem die Verzögerungen bei der Inbetriebnahme des Hauptsammelkanals West, 1. und 3. BA.

Im Gegenzug blieben allerdings die Zinersätze, die z. B. von UA 7001 (Sammelkanäle und Sonderbauwerke) an UA 9110 erstattet werden, hinter den Ansätzen zurück. Bei den Zinersätzen wirkte sich auch der gegenüber der Planaufstellung noch günstigere Zinssatz von 3,64 % zu 3,86 % aus.

Wegen der verspäteten Inbetriebnahme der beiden Bauabschnitte des Hauptsammelkanals West haben auch die Abschreibungen (Grp 68) den Ansatz verfehlt.

Auf der Ausgabe Seite bleiben die Zinsausgaben durch die geringere und vor allem zeitlich späte Kreditaufnahme erheblich hinter den Ansätzen zurück (Grp. 80).

Die Minderausgaben bei der Zuführung zum Vermögenshaushalt (Grp. 86) korrespondiert mit den Mindereinnahmen bei Grp. 27.

III. VERMÖGENSHAUSHALT

Betrieb (VKZ 010)

Erwerb von Beteiligungen

2.7000.930000-010 (Anl.-Nr.: 1000 0935 - CO: 1 11 23 05 7000)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
50,00 €	0,00 €	0,00 €	50,00 €

Satzungsmäßige Erhöhung des Stammkapitals beim Badischen Gemeinde-Versicherungsverband infolge höherer Versicherungsprämien

Büro- / EDV-Ausstattung

2.7000.935100-010

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
8.716,38 €	0,00 €	0,00 €	8.716,38 €

		Anl.-Nr.	CO-Kontierung
1 Medienkonverter (Ersatz)	4.389,05 €	1000 1568	76 20 6001
1 HP Color Laserjet (getrennte Gebühr) üpl.	880,60 €	1000 1778	1 53 80 07 7000 0480
1 Rollcontainer (getrennte Gebühr) üpl.	608,34 €	1000 1789	1 53 80 07 7000 0480
1 Rollcontainer (getrennte Gebühr) üpl.	608,34 €	1000 1790	1 53 80 07 7000 0480
1 Schreibtisch (getrennte Gebühr) üpl.	916,90 €	1000 1791	1 53 80 07 7000 0480
1 Schreibtisch (getrennte Gebühr) üpl.	916,90 €	1000 1792	1 53 80 07 7000 0480
1 Schiebetürenschränk (getrennte Gebühr) üpl.	396,25 €	1000 1793	1 53 80 07 7000 0480
Ergebnis 2011	<u>8.716,38 €</u>		

Betriebsgeräte

2.7000.935300-010

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
9.388,32 €	0,00 €	0,00 €	9.388,32 €

		Anl.-Nr.	CO-Kontierung
1 Sabo Rasenmäher (Ersatz; KWS) üpl.	1.329,45 €	1000 1787	76 20 6002
1 Elektroprüfgerät (KWN) üpl.	1.984,24 €	1000 1805	76 20 6001
1 Abkantbank (KWN) üpl.	6.074,63 €	1000 1804	76 20 6001
Ergebnis 2011	<u>9.388,32 €</u>		

Fahrzeuge

2.7000.935500-010

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
13.155,92 €	0,00 €	0,00 €	13.155,92 €

		Anl.-Nr.	CO-Kontierung
1 Arbeitsbühne für Gabelstapler (KWN) üpl.	1.048,77 €	1000 1755	76 20 6001
1 Teleskopladearm für Gabelstapler (KWS)	1.963,50 €	1000 1775	76 20 6002
1 PKW (getrennte Abwassergebühr) üpl.	10.143,65 €	1000 1781	1 53 80 07 7000 0480
Ergebnis 2011	<u>13.155,92 €</u>		

Erneuerung Turboverdichter in der Gebläsestation KW Nord

2.7000.962004-010 (Anl.-Nr.: 1000 1762 – CO: 1 53 80 02 7000 0310)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
161.370,96 €	H 180.000,00 €	H 0,00 €	-18.629,04 €

Die Verbandsversammlung hatte auf ihrer Sitzung am 01. April 2009 die Maßnahme mit Gesamtkosten von 1,9 Mio. € genehmigt. Aufgrund von Verzögerungen bei der Beauftragung der Planungsleistungen sowie wegen Lieferproblemen konnte der Lieferauftrag erst im November 2009 erteilt werden (Verbandsversammlung vom 18. November 2009). Aufgrund günstiger Preise wurde die Erneuerungsmaßnahme im Berichtsjahr mit Gesamtkosten von insgesamt ca. 1,33 Mio. € erheblich günstiger abgeschlossen.

Austausch 2er magnetisch-induktiver Durchflussmessgeräte (Beckenstraße 1 + 2) KW Nord

2.7000.962007-010 (Anl.-Nr.: 1000 1393 – CO: 1 53 80 02 7000 0310)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
5.298,36 €	H 0,00 €	H 0,00 €	5.298,36€

Verschleißbedingt musste unvorhergesehen ein weiteres Durchflussmessgerät in den Beckenstraßen ausgetauscht werden. Die dafür erforderlichen Mittel wurden außerplanmäßig durch die Verbandsverwaltung bereit gestellt.

Erneuerung der Gasbehälteranlage KW Süd

2.7000.962009-010 (Anl.-Nr.: 300 000 89 – CO: 1 53 80 02 7000 0260)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
439.822,49 €	H 80.000,00 €	H 450.000,00 €	809.822,49 €

Nachdem bei der routinemäßigen Überprüfung des Gasbehälters Undichtigkeiten festgestellt wurden, hatte die Verbandsversammlung auf ihrer Sitzung am 21. Juli 2010 außerplanmäßig 80.000 € bewilligt, um die Planung für die unerwartete Erneuerung vergeben zu können. Entgegen der damaligen Erwartungen kam es zu Verzögerungen bei der Planung, so dass die Maßnahmegenehmigung mit Gesamtkosten von 1,4 Mio. € erst auf der Sitzung am 07. April 2011 eingeholt werden konnte. Die erforderlichen Bauarbeiten wurden auf der Sitzung der Verbandsversammlung am 20. Juli 2011 vergeben. Der Neubau des Gasbehälters wurde im Frühjahr 2012 fertig gestellt und in Betrieb genommen; der Abbruch des alten Gasbehälters wurde im Sommer 2012 abgeschlossen. Die Schlussabrechnung steht noch aus und soll über einen Haushaltsrest im Jahr 2013 erfolgen.

Austausch der Sauerstoffsonden in den Beckenstraßen 1 – 4 im KW Nord

2.7000.962010-010 (Anl.-Nr.: 100 1841 – CO: 1 53 80 02 7000 0310)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
41.352,47 €	0,00 €	0,00 €	41.352,47 €

Der Austausch der altersbedingt verschlissenen Sonden wurde planmäßig vorgenommen.

Personennotrufsystem für KW Nord und KW Süd

2.7000.962011-010 (Anl.-Nr.: 1000 1848, 1849 – CO: 76 20 1102)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
83.078,53 €	0,00 €	0,00 €	83.078,53 €

Für die Installation eines Personennotrufsystems in den beiden Klärwerken wurden mehr Funkstationen als zunächst vorgesehen erforderlich. Dadurch erhöhte sich der Aufwand gegenüber der Veranschlagung um ca. 14.000 €, die in Zuständigkeit der Verbandsverwaltung überplanmäßig genehmigt wurden.

Austausch der Rechengutwaschpresse im KW Nord

2.7000.962012-010 (Anl.-Nr.: 1000 1840 – CO: 1 53 80 02 7000 0300)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
36.624,25 €	0,00 €	0,00 €	36.624,25 €

Die Arbeiten wurden planmäßig ausgeführt. Die angefallenen Mehrkosten von ca. 1.700 € wurden verwaltungsintern überplanmäßig genehmigt.

Ergänzung der Fäkalienannahme- und -dosierstation im KW Nord

2.7000.962013-010 (Anl.-Nr.: 1000 0744/5 – CO: 1 53 80 02 7000 0300)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
14.131,51 €	0,00 €	0,00 €	14.131,51 €

Die Arbeiten wurden planmäßig ausgeführt.

Ergänzung eines Rührwerkes bei den Nacheindickern im KW Süd

2.7000.962013-010 (Anl.-Nr.: 1000 0744/5 – CO: 1 53 80 02 7000 0300)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Der geplante Versuch musste aus personellen Gründen auf 2013 verschoben werden.

Lichtwellenleiterverbindung zwischen KWN und KWS

2.7000.962015-010 (Anl.-Nr.: 1000 1786 – CO: 76 20 1202)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
5.085,74 €	0,00 €	H 20.000,00 €	25.085,74 €

Die Arbeiten konnten aus zeitlichen Gründen (Umbau Turbogebälse / Witterung) in 2011 nicht abgeschlossen werden. Wegen der Buchung von Bauzeitinsen nach Übertragung der Haushaltsreste mussten im Berichtsjahr 100 € überplanmäßig bewilligt werden; die geplanten Gesamtkosten der notwendigen Arbeiten über 25.000 € wurden mit ca. 11.500 € aber erheblich unterschritten.

Konzeptstudie zur Optimierung der Reinigungsleistung KWN

2.7000.965000-010 (Anl.-Nr.: 1000 1836 – CO: 1 53 80 02 7000 0310)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
6.307,00 €	H 20.000,00 €	0,00 €	- 13.693,00 €

Die Konzeptstudie wurde im Frühjahr 2011 abgeschlossen.

Sammelkanäle und Sonderbauwerke (VKZ 011)**Investitionszuschuss für die Übernahme von Entwässerungsanlagen**

2.7000.350100-011

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Bei der Übertragung von Entwässerungsanlagen im Jahr 2010 waren verschiedene Anlagen als „nicht in der Anlagenbuchhaltung enthalten“ gekennzeichnet. Trotz mehrfacher Nachfrage konnte der Umfang der entsprechenden Vermögenswerte im Berichtsjahr nicht mehr mit der Stadt geklärt werden. Die Angelegenheit wurde erst im Zuge des Nachtragshaushalts 2012 bereinigt.

Kostenanteil EGH an Hauptsammelkanal Heidelberg-West, 3. BA

2.7000.352000-011 (Anl.-Nr.: 400 001 56 – CO: 1 53 80 01 7001 1106)

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
117.799,00 €	0,00 €	0,00 €	117.799,90 €

Entsprechend des Durchführungsvertrages mit dem Erschließungsträger der Bahnstadt, der EGH, wurde der 18 %-Anteil an den Baukosten als Investitionszuschuss gebucht.

Übernahme von Entwässerungsanlagen der Stadt Heidelberg

2.7000.950100-011

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

siehe Erläuterung zu HHSt. 2.7000.350100-011

Erweiterung HSK Nord in der Peterstaler Straße

2.7000.950200-011 (Anl.-Nr.: 300 000 85 – CO 1 53 80 01 7001 1102)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
3.651.745,79 €	0,00 €	0,00 €	3.651.745,79 €

Auf Antrag der Stadt Heidelberg sollte der AZV deren Hauptsammelkanal Nord in Ziegelhausen bergwärts Richtung Wilhelmsfeld bauen. Dazu sollte dem AZV der vorhandene, städtische Hauptsammelkanal Nord übertragen werden, um einen funktionalen Zusammenhang zwischen dem zu errichtenden Kanal und dem bestehenden Verbandskanalnetz zu schaffen. Im Rahmen einer Nachtragshaushaltssatzung hat die Verbandsversammlung diesem Antrag auf ihrer Sitzung am 24. März 2010 statt gegeben und die Erweiterung des Hauptsammelkanals Nord mit Gesamtkosten von 12,9 Mio. € genehmigt. Mit den anfallenden, europaweit ausgeschriebenen Arbeiten konnten aufgrund eines Nachprüfungsverfahrens erst im Januar 2011 begonnen werden. Aufgrund der schwierigen Untergrundverhältnisse, die trotz durchgeführter Baugrunderkundungen, nur unzureichend aufgeklärt wurden, haben sich im Berichtsjahr Verzögerungen im Bauablauf und damit auch im Mittelabfluss ergeben. Der kalkulierte Ansatz von 4,5 Mio. € wurde deshalb um ca. 848.000 € unterschritten. Die Bauarbeiten sollen Mitte 2013 abgeschlossen sein.

Erneuerung Pumpenanlage im Pumpwerk Kirchheim

2.7000.950300-011 (Anl.-Nr.: 1000 1756 – CO 1 53 80 01 7001 1401)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
35.763,18 €	0,00 €	0,00 €	35.763,18 €

Im Rahmen der Nachtragshaushaltssatzung 2010 wurde auch die Erneuerung der defekten Pumpenanlage im Pumpwerk Kirchheim aufgenommen. Die Arbeiten wurden 2010 soweit vorangetrieben, dass die Betriebssicherheit gewährleistet war und 2011 endlich abgeschlossen werden konnten.

Parallelkanal zum HSK Nord im Bereich Neuenheimer Landstraße

2.7000.950400-011 (Anl.-Nr.: 1000 1769 – CO 1 53 80 01 7001 1102)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
28.408,72 €	H 44.500,00 €	0,00 €	- 16.091,28 €

Bei den Arbeiten der Stadt Heidelberg zur Sanierung der Neuenheimer Landstraße wurde festgestellt, dass ein Zuführungskanal des gerade übernommenen Hauptsammelkanals Nord doch erneuerungsbedürftiger war als zunächst erkannt. Aufgrund des hohen Zeitdrucks hat der Verbandsvorsitzende im Wege einer Eilentscheidung die notwendigen, außerplanmäßigen Mittel von 200.000 € bewilligt und den erforderlichen Auftrag erteilt. Die Arbeiten wurden 2010 abgeschlossen und 2011 mittels des beim Abschluss gebildeten Haushaltsausgaberesstes abgerechnet. Die Arbeiten der Stadt konnten ohne Behinderung fortgeführt werden.

Erneuerung Pumpenanlage im Pumpwerke Baumschulenweg

2.7000.950500-011 (Anl.-Nr.: 1000 1839 – CO 1 53 80 01 7001 1403)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
28.422,60 €	0,00 €	H 3.900,00 € K 4.604,02 €	36.926,62 €

Die Arbeiten wurden planmäßig ausgeführt, konnten im Berichtsjahr aber nicht mehr komplett abgerechnet werden. Gegenüber der ursprünglichen Planung wurden zusätzliche Kosten von ca. 2.000 € erforderlich; außerdem fielen für die Anbindung an die Fernüberwachung weitere ca. 5.000 € an. Der Gesamtbetrag von 7.000 € wurde innerhalb der Zuständigkeit der Verbandsverwaltung überplanmäßig genehmigt. Die Abrechnung erfolgte 2012 aufgrund eines Haushaltsausgaberestes.

Umbau Nebenkläranlage Dilsbergerhof

2.7000.950700-011 (Anl.-Nr.: 3000 0094 – CO 1 53 80 01 7001 2102)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Nachdem die Verbandsversammlung auf ihrer Sitzung am 07. April 2011 der Rückabwicklung der überzahlten Abwasserabgabe an Neckargemünd durch den Umbau der Nebenkläranlage Dilsbergerhof und deren Anschluss ans Großklärwerk in Heidelberg zugestimmt hatte, wurden verwaltungsintern zunächst 20.000 € für das Erstellen eines Planungskonzepts außerplanmäßig bewilligt. Auf der Sitzung am 20. Juli 2011 hat die Verbandsversammlung dann weitere Mittel in Höhe von 150.000 € außerplanmäßig genehmigt, um die Planung bis zur Ausführungsplanung beauftragen zu können. Im Zuge der Grundlagenermittlung hatte sich dann herausgestellt, dass die wasserrechtlichen Voraussetzungen für den Vorfluter Herrbach nicht stimmen können. Es mussten deshalb zunächst neue Berechnungen und Messungen zur Wasserführung des Herrbachs durchgeführt und damit ein neues Wasserrecht beantragt werden. Die außerplanmäßig bereit gestellten Mittel mussten deshalb nicht in Anspruch genommen werden. Die Vergabe der eigentlichen Planungsarbeiten hatte sich schließlich bis Dezember 2012 verzögert. Die Arbeiten für den ersten Bauabschnitt, den Bau eines Transportkanals von der bisherigen Nebenkläranlage bis zum oberen Ende der Mühlwaldsiedlung, werden gerade ausgeschrieben und sollen Mitte Juli 2013 beginnen. Nach Abschluss der Arbeiten bis Ende 2013 ist der Umbau der Nebenkläranlage vorgesehen. Das Gesamtprojekt soll bis zum Herbst 2014 abgeschlossen sein und über 3 Jahre komplett mit der Abwasserabgabe des Großklärwerks verrechnet werden.

Erweiterung Fernwirktechnik RÜB Bosseldorn

2.7000.950900-011 (Anl.-Nr.: 1000 1814 – CO 1 53 80 01 7001 1202)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
0,00 €	0,00 €	K 4.401,70 €	4.401,70 €

In der Vergangenheit wurden bereits verschiedene Abwasseranlagen mit Fernüberwachungseinrichtungen ausgestattet. Um die Betriebsführung zu vereinheitlichen sollte auch das 2010 von der Stadt Heidelberg übernommene RÜB Bosseldorn damit nachgerüstet werden. Die erforderlichen Mittel von ca. 5.000 € wurde verwaltungsintern außerplanmäßig bewilligt.

Einbau Überwachungskameras PW Kirchheim / Hegenichhof2.7000.951000-011 (Anl.-Nr.: 1000 1815 – CO 1 53 80 01 7001 1401
1000 1816 – CO 1 53 80 01 7001 1400)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
0,00 €	0,00 €	K 8.712,80 €	8.712,80 €

Zur Steigerung der Betriebssicherheit und zum Schutz vor Vandalismus wurden die beiden großen Pumpwerke Kirchheim und Hegenichhof mit Überwachungskameras ausgestattet. Die dafür erforderlichen Mittel von ca. 9.000 € wurden in der Zuständigkeit der Verbandsverwaltung außerplanmäßig bereitgestellt.

Hauptsammelkanal Heidelberg-West

2.7000.958000-011 (Anl.-Nr.: 3000 0046 – CO: 1 53 80 01 7001 1106)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
1.158.240,72 €	0,00 €	K 4.931,20 €	1.163.171,92 €

Im Berichtsjahr wurden die Bauarbeiten am ersten und am dritten Bauabschnitt weitgehend abgeschlossen. Beide Kanäle wurden im Juni bzw. im September 2011 in Betrieb genommen, sind aber noch nicht schlussgerechnet. Beide Abschnitte werden allerdings erheblich günstiger als zunächst geplant abgerechnet. Außerdem wurde die Planung für die weiteren Bauabschnitte in Eigenregie bzw. mit Unterstützung durch Fachingenieurbüros fortgesetzt. Die im Haushalt für die Stabilisierung der Widerlager des Autobahnzubringers zum Rittel vorgesehenen Mittel von 2,8 Mio. € wurden wegen einer möglichen Umplanung des Projekts nahezu nicht in Anspruch genommen.

Anschlusskanal Landschadhöfe

2.7000.959100-011 (Anl.-Nr.: 1000 1831-1835 – CO 1 53 80 01 7001 1109)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
233.870,38 €	0,00 €	K 226,10 €	234.096,48 €

Im Berichtsjahr wurde das Projekt sowohl baulich abgeschlossen als auch schlussgerechnet. Die angefallenen Projektkosten wurden mit der Abwasserabgabe verrechnet.

Anschlusskanal Neurott

2.7000.959200-011 (Anl.-Nr.: 1000 1837 – CO 1 53 80 01 7001 1107)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
361.710,94 €	0,00 €	H 60.000,00 €	421.710,94 €

Aufgrund der vor allem in der kalten Jahreszeit immer wieder beobachteten Störfälle der ansonsten hervorragend arbeitenden dezentralen Membranfiltrationsanlage entstand in der Vergangenheit ein enormer Unterhaltungsaufwand bei den Abteilungen Klärbetrieb, Abwasserüberwachung und Kanalbetrieb. Es hat sich gezeigt, dass es schon auf kurze Sicht betriebswirtschaftlich erheblich sinnvoller ist, die Siedlung Neurott mittels einer Druckleitung ans Verbandskanalnetz anzuschließen. Um die Planung vorantreiben und in 2011 den Bau vornehmen zu können, wurden 2010 außerplanmäßig 15.000 € für Planungszwecke bewilligt. Auf ihrer Sitzung am 15. Dezember 2010 hat die Verbandsversammlung dann die Maßnahme mit Gesamtkosten von 400.000 € genehmigt und auf ihrer Sitzung am 20. Juli 2011 um 190.000 € auf 590.000 € erhöht. Die Arbeiten wurden im Dezember 2011 abgeschlossen und im Frühjahr 2012 mit knapp 390.000 € schlussgerechnet. Auch diese Kosten wurden mit der Abwasserabgabe verrechnet.

Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO (VKZ 012)

Büro- / EDV-Ausstattung

2.7000.935100-012

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
3.213,00 €	H 3.500,00 €	0,00 €	- 287,00 €

1 Digitale Videoaufzeichnung mit DIBA	3.213,00 €	Anl.-Nr. 1000 11516	CO-Kontierung 76 60 6007
Haushaltsausgabereist 2010	<u>- 3.500,00 €</u>		
Ergebnis 2011	<u>- 287,00 €</u>		

Betriebsgeräte

2.7000.935300-012

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
14.093,07 €	0,00 €	0,00 €	14.093,07 €

500 m Kamerakabel für den Kanal-TV Wagen (Ersatz)	7.068,60 €	Anl.-Nr. 1000 1800	CO-Kontierung STTVANLAGE
Fernbedienung für den Hochdruckspülwagen (Ersatz)	3.465,04 €	1000 1785	STHDZ1398
Hochdruckspülschlauch 160 m (Ersatz)	2.672,93 €	1000 1809	STHDZ1398
Dreibaum zur Rettung und Absicherung (Ersatz)	<u>886,50 €</u>	1000 1788	76 60 6007
Ergebnis 2011	<u>14.093,07 €</u>		

Abwasserüberwachung (VKZ 013)

Büro- / EDV-Ausstattung

2.7000.935100-013

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Die geplante Ersatzbeschaffung von zwei PCs wurde nicht durchgeführt.

Betriebsgeräte

2.7000.935300-013

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
8.606,10 €	0,00 €	0,00 €	8.606,10 €

1 Mikroskop mit Kamera für Labor (Ersatz)	6.100,48 €	Anl.-Nr. 1000 1761	CO-Kontierung 76 30 6003
1 PC mit 23" Bildschirm (gehört zu Mikroskop) (Ersatz)	719,00 €	1000 1810	76 30 6003
1 BSB _s -Messstation für Labor (Ersatz)	<u>1.786,62 €</u>	1000 1813	76 30 6003
Ergebnis 2011	<u>8.606,10 €</u>		

Bau einer weiteren Lagerhalle im KWS

2.7000.94200-011 (Anl.-Nr.: 1000 1838 – CO 1 55 20 01 7004 9120)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
119.831,05 €	0,00 €	K 364,66 €	120.195,71 €

Der Bau einer weiteren Lagerhalle im KW Süd zur Lagerung von Hochwassermaterial wurde planmäßig umgesetzt.

Kanalplanung (VKZ 015)**Büro- / EDV-Ausstattung**

2.7000.935100-015

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Die Software wurde nicht beschafft.

Betriebsgeräte

2.7000.935300-015

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
9.949,99 €	0,00 €	0,00 €	9.949,99 €

1 Durchflussmessgerät (apl.) 9.949,99 € Anl.-Nr. 1000 1808 CO-Kontierung 76 50 6006

Fahrzeuge

2.7000.935500-015

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
1.500,00 €	0,00 €	0,00 €	1.500,00 €

1 Elektro-Fahrrad für Bauleitung HSK Nord Bereich Peterstaler Str. (apl.) 1000 1780 CO-Kontierung 76 50 6006

Finanzwirtschaft

Aufgrund der Vorgaben des Innenministeriums Baden-Württemberg sind ab 2003 bestimmte Ausgaben nach den Bereichen, aus denen sie heraus- bzw. in die sie zurückfließen, gesondert darzustellen.

Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt

2.9110.300000-001

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
2.706.013,59 €	0,00 €	0,00 €	2.706.013,59 €

Sie wurde entsprechend § 17 Abs. 6 der Verbandssatzung in Höhe der Abschreibungen vorgenommen (vgl. HHSt. 1.9110.860000). Der Ansatz wird unterschritten, da der 1. und der 3. BA des Hauptsammelkanals West sowie der Anschlusskanal Landschadhöfe verspätet in Betrieb gingen. Die Abschreibungen blieben alleine deshalb um ca. 132.000 € hinter der Kalkulation zurück.

Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage

2.9110.310000-001

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
313,10 €	0,00 €	0,00 €	313,10 €

Zum rechnerischen Ausgleich des Vermögenshaushalts im Rahmen der Bildung der Haushaltsreste wurde eine geringfügige Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage erforderlich.

Einnahmen aus Krediten von kommunalen Sonderrechnungen (ohne Umschuldungen)

2.9110.375100-001

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
1.800.000,00 €	H 952.000,00 €	H 1.963.000,00 €	2.811.000,00 €

Im Berichtsjahr wurde ein Kredit über 1,8 Mio. € als Komplementärdarlehen zu dem KfW-Kredit (vgl. HHSt. 2.9110.376100-001) bei der Sparkasse Heidelberg aufgenommen (3,14 %; 10 Jahre). Zum Haushaltsausgleich musste im Rahmen des Rechnungsabschlusses außerdem ein Haushaltseinnahmerest über 1.963.000 € gebildet werden. Der Ansatz wurde durch die Verzögerungen beim Bau der Hauptsammelkanäle Nord und West erheblich unterschritten.

Einnahmen aus Krediten von kommunalen Sonderrechnungen (Umschuldungen)

2.9110.375200-001

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Die Zinsbindung eines bei der Sparkasse Heidelberg aufgenommenen Kredits (3,92 % ; 10 Jahre) lief im April 2011 aus. Das günstigste Angebot für die Verlängerung des Restbetrages über ca. 502.600 € wurde von der Sparkasse Heidelberg abgegeben (3,75 %; 10 Jahre), so dass der Kredit weiterhin dort läuft und keine Umschuldung erforderlich wurde.

Einnahmen aus Krediten von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (ohne Umschuldungen)

2.9110.376100-001

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
1.914.000,00 €	0,00 €	0,00 €	1.914.000,00 €

Zur Finanzierung der umfangreichen Investitionen mussten im Berichtsjahr zwei Kredite aufgenommen werden. Ein Darlehen über 1,914 Mio. € bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (2,68%, bis Laufzeitende) Die Kredite wurden zur Risikoverteilung zu unterschiedlichen Zeitpunkten aufgenommen.

Ordentliche Tilgung von Krediten kommunaler Sonderrechnungen

2.9110.975100-001

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
240.254,00 €	0,00 €	0,00 €	240.254,00 €

Die Aufwendungen betreffen Tilgungsbeträge der laufenden Kredite, die bei kommunalen Sonderrechnungen aufgenommen wurden (z. B. Sparkassen). Der Ansatz wird unterschritten, da die Kreditaufnahmen bei anderen Banken aufgenommen wurden und durch die späte Kreditaufnahme auch keine Tilgungsleistungen mehr anfielen.

Außerordentliche Tilgung / Umschuldung von Krediten kommunaler Sonderrechnungen

2.9110.975200-001

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

siehe Erläuterung zu HHSt. 2.9110.375200-001.

Ordentliche Tilgung von Krediten sonstiger öffentlicher Sonderrechnungen

2.9110.976100-001

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
526.288,50 €	0,00 €	0,00 €	526.288,50 €

Die Aufwendungen betreffen Tilgungsbeträge der laufenden Kredite, die bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen aufgenommen wurden (z. B. Kreditanstalt für Wiederaufbau, Postbank, Hessische Landesbank).

Ordentliche Tilgung von Krediten privater Unternehmen

2.9110.977100-001

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2011
59.397,46 €	0,00 €	0,00 €	59.397,46 €

Die Aufwendungen betreffen Tilgungsbeträge der laufenden Kredite, die bei privaten Kreditunternehmen aufgenommen wurden (z. B. Deutsche Genossenschafts- und Hypothekenbank).

Übersicht über die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen

UA	VKZ	Bezeichnung	Haushaltsplan 2011	über-/außer- planmäßig *	in Anspruch genommen
7000	011	Erweiterung Hauptsammelkanal Nord im Bereich Peterstaler Straße	4.400.000 €	0 €	3.731.870 €
			4.400.000 €	0 €	3.731.870 €

*) Nicht in Anspruch genommene, zur Deckung von überplanmäßigen und außerplanmäßigen Bewilligungen eingesetzte Verpflichtungsermächtigungen sind mit einem Minuszeichen versehen.

Vermögensrechnung

Die Bewertung des Anlagevermögens in den Anlagenachweisen und in der Vermögensrechnung (Bilanz) erfolgt in Übereinstimmung mit den §§ 38 (1) und 43 (2) GemHVO nach den Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Die Anfangs- und Endstände der Bilanz sind mit den sich aus den Anlagenachweisen ergebenden Buchwerten ausgewiesen. Die Höhe der Abschreibungen richtet sich nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Anlagegüter. Grundstückswerte werden nicht abgeschrieben.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva

Bezeichnung	Anfangsstand	Zunahme	Abnahme	Endstand
I. Anlagevermögen (ohne Zuschüsse)				
Betrieb, UA 1.7000	19.870.566,87 €	825.410,93 €	1.747.688,17 €	18.948.289,63 €
Sammelkanäle und Sonderbauwerke, UA 1.7001				
Ringkanal Teil 1	964.034,00 €		27.063,00 €	936.971,00 €
Hauptsammelkanal Süd Teil 2	253.337,00 €		12.070,00 €	241.267,00 €
Hauptsammelkanal Nord	10.466.008,75 €	3.680.154,51 €	196.257,72 €	13.949.905,54 €
Kanal Weiher	144.005,00 €		3.273,00 €	140.732,00 €
Regenüberlauf Weiher	556.097,00 €		19.861,00 €	536.236,00 €
Klausenpfad	1.028.690,00 €		19.409,00 €	1.009.281,00 €
Hauptsammelkanal Süd Teil 3	8.655.186,00 €		123.761,00 €	8.531.425,00 €
Hauptsammelkanal West	12.941.634,35 €	1.163.171,92 €	37.225,68 €	14.067.580,59 €
Dezentrale Abwasserbeseitigung Neurott	511.553,66 €	361.710,94 €	35.540,60 €	837.724,00 €
Anschlusskanal Kirchheimer Höfe	638.716,00 €		16.305,00 €	622.411,00 €
Anschlusskanal Landschadhöfe	582.867,30 €	234.096,48 €	3.954,78 €	813.009,00 €
Regenüberlaufbecken Klärwerk Süd	246.367,00 €		14.706,00 €	231.661,00 €
Regenüberlaufbecken Ziegelhäuser Brücke	1.102.350,00 €		32.189,00 €	1.070.161,00 €
Regenüberlaufbecken Bosseldorn	902.437,00 €	4.401,70 €	38.855,70 €	867.983,00 €
Regenüberlaufbecken Ebertplatz	1.873.540,00 €		65.479,00 €	1.808.061,00 €
Regenüberlauf Rombachweg	869.242,00 €		30.099,00 €	839.143,00 €
Regenüberlauf Kirchstraße	367.118,00 €		11.495,00 €	355.623,00 €
Regenüberlauf Bismarckplatz	317.097,00 €		9.374,00 €	307.723,00 €
Regenüberlauf Bismarckstraße	97.465,00 €		2.206,00 €	95.259,00 €
Regenüberlauf Stiftsmühle	88.110,00 €		2.494,00 €	85.616,00 €
Staukanal Brahmsstraße	262.172,00 €	2.947,00 €	4.898,00 €	260.221,00 €
Pumpwerk Hegenichhof	11.156,00 €	5.357,25 €	3.649,25 €	12.864,00 €
Pumpwerk Kirchheim	274.478,20 €	39.118,73 €	21.750,93 €	291.846,00 €
Pumpwerk Grenzhof	60.291,00 €		6.883,00 €	53.408,00 €
Pumpwerk Baumschulenweg	0,00 €	33.026,62 €	183,62 €	32.843,00 €
Pumpwerk Marktstraße	4.194,00 €		883,00 €	3.311,00 €
Hauptsammelkanal Süd Teil 1	467.906,00 €		13.377,00 €	454.529,00 €
Sammelkanäle Neckargemünd	1.769.180,00 €		32.856,00 €	1.736.324,00 €
Pumpwerk Rainbach	667.417,00 €		30.780,00 €	636.637,00 €
Pumpwerk Mückenloch	575.792,00 €		19.890,00 €	555.902,00 €
Sammelkanal Dossenheim	206.127,00 €		4.677,00 €	201.450,00 €
Ringkanal Teil 2	1.642.545,00 €		49.133,00 €	1.593.412,00 €
Hauptsammelkanal Eppelheim-Süd	3.717.608,00 €		50.107,00 €	3.667.501,00 €
Hauptsammelkanal Eppelheim-Nord	1.867.957,00 €		33.548,00 €	1.834.409,00 €
Zwischensumme UA 1.7001	54.132.678,26 €	5.523.985,15 €	974.234,28 €	58.682.429,13 €
Aufgaben nach der EigKVO, UA 1.7002	73.352,00 €	17.306,07 €	30.709,07 €	59.949,00 €
Abwasserüberwachung, UA 1.7003	1.041.017,00 €	8.606,10 €	58.252,10 €	991.371,00 €
Kanalunterhaltung, UA 1.7004	1.926.016,00 €	171.710,39 €	289.336,39 €	1.808.390,00 €
Kanalplanung, UA 1.7005	16.675,00 €	10.567,99 €	4.423,99 €	22.819,00 €
Summe I	77.060.305,13 €	6.557.586,63 €	3.104.644,00 €	80.513.247,76 €

Aktiva

II. Geldanlage ohne Kassenbestand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. <u>Forderungen aus laufender Rechnung</u>				
1. Kasseneinnahmereste				
1.1 Verwaltungshaushalt	-826.265,26 €	-220.014,06 €	-826.265,26 €	-220.014,06 €
1.2 Vermögenshaushalt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3 Haushaltsfremde Rechnung (ohne Geldanlage und Kassenbestand)	185.920,01 €	20.461,81 €	185.920,01 €	20.461,81 €
2. Haushaltseinnahmereste	952.000,00 €	1.963.000,00 €	952.000,00 €	1.963.000,00 €
3. Fehlbeträge				
3.1 Vorjahre	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.2 Laufendes Jahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Kassenbestand	1.530.490,03 €	0,00 €	1.530.490,03 €	0,00 €
Summe III	1.842.144,78 €	1.763.447,75 €	1.842.144,78 €	1.763.447,75 €
Summe I - III	78.902.449,91 €	8.321.034,38 €	4.946.788,78 €	82.276.695,51 €

Passiva

Bezeichnung	Anfangsstand	Zunahme	Abnahme	Endstand
I. <u>Anlagekapital</u>				
1. Deckungskapital				
1.1 Objektbezogenes Deckungskapital	15.170.067,59 €	3.551.726,69 €	2.706.017,59 €	16.015.776,69 €
1.2 Zuweisungen und Zuschüsse	17.344.215,51 €	117.799,90 €	398.626,41 €	17.063.389,00 €
Summe Deckungskapital	32.514.283,10 €	3.669.526,59 €	3.104.644,00 €	33.079.165,69 €
2. Kredite	44.546.022,03 €	3.714.000,00 €	825.939,96 €	47.434.082,07 €
Summe I	77.060.305,13 €	7.383.526,59 €	3.930.583,96 €	80.513.247,76 €
II. Rücklagen	3.194,01 €	0,00 €	313,10 €	2.880,91 €
III. <u>Verpflichtungen aus laufender Rechnung</u>				
1. Kassenausgabereste				
1.1 Verwaltungshaushalt	1.438.729,05 €	666.377,48 €	1.438.729,05 €	666.377,48 €
1.2 Vermögenshaushalt	2.456,28 €	23.240,48 €	2.456,28 €	23.240,48 €
1.3 Haushaltsfremde Rechnung (ohne Rücklage und Kassenvorgriff)	29.765,44 €	42.262,76 €	29.765,44 €	42.262,76 €
2. Haushaltsausgabereste				
2.1 Verwaltungshaushalt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2 Vermögenshaushalt	368.000,00 €	533.900,00 €	368.000,00 €	533.900,00 €
3. Kassenkredit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Kassenvorgriff	0,00 €	494.786,12 €	0,00 €	494.786,12 €
Summe III	1.838.950,77 €	1.760.566,84 €	1.838.950,77 €	1.760.566,84 €
Summe I - III	78.902.449,91 €	9.144.093,43 €	5.769.847,83 €	82.276.695,51 €

Rücklage

Die Rücklage verringerte sich durch eine Entnahme in Höhe von 313,10 € von 3.194,01 € auf 2.880,91 €

Verpflichtungen aus laufender Rechnung

Bei den Kassenausgaberesten der haushaltsfremden Rechnung handelt es sich um folgende Positionen:

- Kassenvorgriff	494.786,12 €
- Abzuführende Lohnsteuer, die erst in 2012 fällig wird	32.466,53 €
- Noch nicht fällige Ingenieurhonorare (Auszahlung erst nach Ablauf der Gewährleistung)	5.812,58 €
- Allgemeine Rücklage Stand (31. Dezember 2011)	2.880,91 €
- Abzuführende Umsatzsteuer aus den teilweise steuerpflichtigen Bereichen Durchführung der Eigenkontroll-VO und Abwasserüberwachung, die erst 2012 fällig wird	3.464,75 €
- Preisgeld Umweltpreis 2009	500,00 €
- Sonstiges (u. a. Abrechnungen Mitarbeiteressen für 12/11)	18,90 €
	539.929,79 €

Haushaltsausgabereste wurden im Verwaltungshaushalt nicht gebildet.

Haushaltsausgabereste wurden im Vermögenshaushalt gebildet für:

- Erneuerung Gasbehälteranlage KWS	450.000,00 €
- Anschlusskanal Neurott	60.000,00 €
- Lichtwellenleiterverbindung zwischen den Klärwerken Nord und Süd	20.000,00 €
- Erneuerung Pumpenanlage im Pumpwerk Baumschulenweg	3.900,00 €
	533.900,00 €

Beschlussvorschlag an die Verbandsversammlung zur Feststellung der Jahresrechnung 2011

Die Jahresrechnung des Abwasserzweckverbandes Heidelberg für das Haushaltsjahr 2011 wird wie folgt festgestellt:

Verwaltungshaushalt

Soll der Einnahmen und Ausgaben 20.374.300,48 €

Vermögenshaushalt

Soll der Einnahmen und Ausgaben 7.549.426,59 €
 Haushaltseinnahmereste 1.963.000,00 €
 Haushaltsausgabereste 533.900,00 €

Vermögensrechnung

Summe der Aktiva und Passiva 82.276.695,51 €

Anlage zum
Rechenschaftsbericht
2011
(Haushaltsrechnung)

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7000	Betrieb								
130000	Methangasverkauf		K 12.657,27	76.893,38	72.657,27	K 16.893,38	80.000	3.107 -	
135000	Rückvergütung Stromsteuer		K 84.807,39	89.751,86	84.807,39	K 89.751,86	90.000	248 -	
140000	Mieten und Pachten		K 248,79	11.663,78	12.014,41	K 101,84-	11.500	164 +	
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter	UD	K 23.478,34	33.403,19	38.691,91	K 18.189,62	24.000	9.403 +	
156001	Sonstige Arbeiten	UK,UD	K 23.478,34	33.403,19	38.691,91	K 18.189,62	24.000	9.403 +	
1560	Summe Unterkonten zu HK 1.7000.156000		23.478,34	33.403,19	38.691,91	18.189,62	24.000		
158000	Planungs-, Bauleitungs-, Regiekosten			29.598,25	29.598,25		0	29.598 +	
159000	Vermischte Einnahmen		K 1.596,00	28.481,78	26.473,78	K 3.604,00	2.000	26.482 +	
162000	Aufw.ersatz Einführung getr. Abw.gebühr			183.109,62	300.000,00	K 116.890,38-	300.000	116.890 -	
169100	Erstattung von UA 7001			71.901,96	71.901,96		90.000	18.098 -	
169300	Erstattung von UA 7003			6.477,37	6.477,37		10.000	3.523 -	
169600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen			275.359,23	275.359,23		228.100	47.259 +	
172200	Betriebskostenumlage		K 20.195,49-	5.626.592,16	5.597.704,51	K 8.692,16	5.617.900	8.692 +	
172201	Betriebskostenumlage Stadt Heidelberg	UK	K 41.181,48-	4.429.816,01	4.481.790,52	K 93.155,99-	4.522.972	93.156 -	
172202	Betriebskostenumlage Stadt Neckargemünd	UK	K 3.141,18-	284.705,56	254.158,82	K 27.405,56	27.300	27.406 +	
172203	Betriebskostenumlage Gemeinde Dossenheim	UK	K 26.837,77	293.708,11	293.125,77	K 27.420,11	266.288	27.420 +	
172204	Betriebskostenumlage Gemeinde Eppelheim	UK	K 2.710,60-	618.362,48	568.629,40	K 47.022,48	571.340	47.022 +	
1722	Summe Unterkonten zu HK 1.7000.172200		20.195,49-	5.626.592,16	5.597.704,51	8.692,16	5.617.900		
400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	SN		7.750,00	7.750,00		8.500	750 -	
414000	Entgelte der Beschäftigten	SN		1.416.214,17	1.416.214,17		1.413.000	3.214 +	
434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	SN		103.718,47	103.718,47		104.000	282 -	
444000	Beitr.zur gesetzl. Soz.vers. f. Beschäft.	SN		286.736,90	286.736,90		273.100	13.637 +	
450000	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	SN		348,78	348,78		500	151 -	
460000	Personalnebenausgaben	SN		13.241,81	13.241,81		0	13.242 +	
499999	Auflösungskonto	SN		0,00	54.120,49-	K 54.120,49	0		
500000	Gebäudeunterhaltung und Außenanlagen	GD		100.257,68	100.257,68		180.000	79.742 -	
512000	Instandhaltung der Kläranlage	GD		609.383,61	608.897,82	K 485,79	530.000	79.384 +	
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD		25.380,00	25.380,00		22.500	2.880 +	
541000	Bewirtschaftung der Betriebsgrundstücke	GD		72.588,00	72.588,00		70.000	2.588 +	
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD		12.107,59	11.090,35	K 1.017,24	10.000	2.108 +	
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD		7.560,93	7.560,93		8.000	439 -	
562000	Aus- und Fortbildung	GD		2.168,50	2.168,50		6.600	4.432 -	
573000	Energie und Wasser für Betrieb	GD		1.019.068,71	942.442,13	K 76.626,58	900.000	119.069 +	
575000	Flockungsmittel und Betriebschemikalien	GD		680.142,01	680.142,01		800.000	119.858 -	
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD	K 3.423,01	4.754,06	5.296,04	K 2.881,03	5.300	546 -	
603000	Abfallentsorgung	GD		94.158,71	94.158,71		100.000	5.841 -	
605000	Klärschlamm Entsorgung	GD		821.089,35	821.089,35		770.000	51.089 +	
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD		29.205,92	27.878,82	K 1.327,10	25.000	4.206 +	
641000	Einführ. getr. Abw.geb. im Verbandsgebiet	GD		107.274,19	86.563,31	K 20.710,88	280.000	172.726 -	
642000	Sonstige Versicherungen	GD		65.328,33	65.328,33		65.000	328 +	
650000	Geschäftsausgaben	GD		28.138,94	27.870,41	K 268,53	40.000	11.861 -	
654100	Reisekosten	GD		475,89	475,89		1.000	524 -	
655000	Sachverständigen- und Gerichtskosten	GD		5.147,94	5.147,94		5.000	148 +	
661000	Mitgliedsbeiträge	GD		1.793,00	1.793,00		2.000	207 -	
661700	Vermischte Ausgaben	GD		1.772,32	1.772,32		3.000	1.228 -	
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	K 27.128,60	39.602,59	32.317,20	K 34.413,99	24.000	15.603 +	
674000	Erstattung von Personalkosten	SN		250.429,74	250.429,74		257.000	6.570 -	
679100	Erstattung an UA 7001	GD		141.522,28	141.522,28		130.000	11.522 +	
679200	Erstattung an UA 7002	GD		2.484,07	2.484,07		0	2.484 +	
679300	Erstattung an UA 7003	GD		387.331,35	387.331,35		400.000	12.669 -	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
679400	Erstattung an UA 7004	GD		96.056,74	96.056,74		20.000	76.057 +	
680000	Abschreibungen			1.738.413,17	1.738.413,17		1.759.400	20.987 -	
1.7000	Unterabschnitt 1.7000 - Einnahmen		K 102.592,30	6.433.232,58	6.515.686,08	K 20.138,80	6.453.500	121.598 +	
1.7000	Unterabschnitt 1.7000 - Ausgaben		K 30.551,61	8.171.645,75	8.010.345,73	K 191.851,63	8.212.900	141.866 -	
	Unterabschnitt 1.7000 - Ergebnis			1.738.413,17-	1.494.659,65-		1.759.400-	397.558 +	
								438.812 -	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7001	Sammelkanäle und Sonderbauwerke								
159000	Vermischte Einnahmen			162,00	162,00		1.000	838 -	
162000	Aufwendungsersatz	K	194.476,41	2.352.110,45	3.158.876,41	K 612.289,55-	2.964.400	612.290 -	
169000	Erstattung von UA 7000			141.522,28	141.522,28		130.000	11.522 +	
511000	Instandhaltung und Reinigung	GD	15.902,13	90.317,79	94.340,71	K 11.879,21	48.200	42.118 +	
573000	Energiekosten	GD		98.249,14	96.394,29	K 1.854,85	93.400	4.849 +	
672200	Erst. Abwasserabgabe an Verbandsmitglieder	UE,UD	1.231.881,63	0,00	1.231.881,63		0		
679000	Erstattung an UA 7000	GD		71.901,96	71.901,96		90.000	18.098 -	
679200	Erstattung an UA 7002	GD		10.960,10	10.960,10		0	10.960 +	
679300	Erstattung an UA 7003	GD		11.384,10	11.384,10		10.000	1.384 +	
679400	Erstattung an UA 7004	GD		544.531,75	544.531,75		964.700	420.168 -	
679500	Erstattung an UA 7005	GD		172.060,20	172.060,20		45.000	127.060 +	
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen			67.858,61	67.858,61		0	67.859 +	
679900	Zinserstattung an UA 9110			840.062,21	840.062,21		1.122.000	281.938 -	
680000	Abschreibungen			586.468,87	586.468,87		722.100	135.631 -	
1.7001	Unterabschnitt 1.7001 - Einnahmen	K	194.476,41	2.493.794,73	3.300.560,69	K 612.289,55-	3.095.400	11.522 +	
1.7001	Unterabschnitt 1.7001 - Ausgaben	K	1.247.783,76	2.493.794,73	3.727.844,43	K 13.734,06	3.095.400	613.128 -	
	Unterabschnitt 1.7001 - Ergebnis			0,00	427.283,74-		0	254.230 +	
								855.835 -	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7002	Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO								
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter		K 7.433,08-	114.047,65	101.656,79	K 4.957,78	100.000	14.048 +	
159000	Vermischte Einnahmen		K 3.746,60	3.441,55	7.188,15		0	3.442 +	
162000	Aufwendungsersatz Verbandsmitglieder		K 13.618,88-	368.308,68	398.681,12	K 43.991,32-	412.300	43.991 -	
169000	Erstattung von UA 7000			2.484,07	2.484,07		0	2.484 +	
169100	Erstattung von UA 7001			10.960,10	10.960,10		0	10.960 +	
169300	Erstattung von UA 7003			493,63	493,63		0	494 +	
169400	Erstattung von UA 7004			9.695,01	9.695,01		2.000	7.695 +	
414000	Entgelte der Beschäftigten	SN		255.921,00	255.921,00		250.300	5.621 +	
434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	SN		18.557,50	18.557,50		18.400	158 +	
444000	Beitr.zur gesetzl. Soz.vers. f. Beschäft.	SN		52.392,70	52.392,70		49.500	2.893 +	
450000	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	SN		115,00	115,00		100	15 +	
460000	Personalnebenausgaben	SN		572,62	572,62		0	573 +	
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD		7.234,03	7.234,03		15.000	7.766 -	
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD		33.279,12	25.233,93	K 8.045,19	30.000	3.279 +	
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD		2.474,54	2.474,54		4.000	1.525 -	
562000	Aus- und Fortbildung	GD		2.232,20	2.232,20		5.000	2.768 -	
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD	K 653,11	888,36	993,66	K 547,81	1.000	112 -	
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD		51.555,76	51.312,88	K 242,88	50.000	1.556 +	
642000	Sonstige Versicherungen	GD		1.226,35	1.226,35		2.000	774 -	
650000	Geschäftsausgaben	GD		2.138,84	2.073,47	K 65,37	3.000	861 -	
654100	Reisekosten	GD		0,00	0,00		500	500 -	
661700	Vermischte Ausgaben	GD		0,00	0,00		300	300 -	
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD		3.311,24	1.862,85	K 1.448,39	3.700	389 -	
672100	Erstattung an Amt f. Abfallw. u. Stadtr.	GD	K 10.000,00	17.181,30	0,00	K 27.181,30	10.000	7.181 +	
673000	Erstatt.v.Gebäudebewirtschaftungskosten	GD	K 10.000,00	8.412,57	0,00	K 18.412,57	10.000	1.587 -	
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen			18.802,41	18.802,41		25.000	6.198 -	
679900	Zinserstattung an UA 9110			2.426,08	2.426,08		2.700	274 -	
680000	Abschreibungen			30.709,07	30.709,07		33.800	3.091 -	
1.7002	Unterabschnitt 1.7002 - Einnahmen		K 17.305,36-	509.430,69	531.158,87	K 39.033,54-	514.300	39.122 +	
1.7002	Unterabschnitt 1.7002 - Ausgaben		K 20.653,11	509.430,69	474.140,29	K 55.943,51	514.300	43.991 -	
	Unterabschnitt 1.7002 - Ergebnis			0,00	57.018,58		0	21.275 +	
								26.144 -	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7004	Kanalunterhaltung								
153000	Schadenersätze			1.000,00	400,00	K 600,00	0	1.000 +	
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter	K	338,45	203.590,39	194.349,68	K 9.579,16	150.000	53.590 +	
158000	Planungs-, Bauleitungs- und Regiekosten			16.839,79	16.839,79		0	16.840 +	
159000	Vermischte Einnahmen			923,59	923,59		0	924 +	
162000	Aufwendungsersatz Stadt Heidelberg	K	725.604,51-	2.701.811,42	1.628.495,49	K 347.711,42	2.354.100	347.711 +	
162100	Aufwendungsersatz Verbandsmitglieder	K	62.491,55-	20.388,98	37.491,55-	K 4.611,02-	25.000	4.611 -	
163000	Erst. Stadt Heidelberg für Winterdienst	K	213.946,90	76.630,42	205.000,00	K 85.577,32	25.000	51.630 +	
169000	Erstattung von UA 7000			96.056,74	96.056,74		20.000	76.057 +	
169100	Erstattung von UA 7001			544.531,75	544.531,75		964.700	420.168 -	
278000	Auflösung Veräußerungsgewinne			300,00	300,00		0	300 +	
414000	Entgelte der Beschäftigten	SN		1.750.043,98	1.750.043,98		1.715.700	34.344 +	
434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	SN		128.498,48	128.498,48		120.900	7.598 +	
444000	Beitr.zur gesetzl. Soz.vers. f. Beschäft.	SN		354.088,47	354.088,47		312.600	41.488 +	
450000	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	SN		485,46	485,46		300	185 +	
460000	Personalnebenausgaben	SN		3.652,27	3.652,27		0	3.652 +	
511000	Instandhaltung und Reinigung der Kanäle	GD	K 3.453,95	229.147,03	222.971,54	K 9.629,44	250.000	20.853 -	
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD		56.767,54	55.846,61	K 920,93	60.000	3.232 -	
541000	Grundstücksbewirtschaftung	GD		203,41	203,41		1.000	797 -	
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD		269.721,75	254.107,22	K 15.614,53	230.000	39.722 +	
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD		19.847,24	19.847,24		18.000	1.847 +	
562000	Aus- und Fortbildung	GD		18.966,15	18.966,15		50.000	31.034 +	
601000	Sicherheitstechn. u. arbeitsmed. Dienst	GD	K 5.052,46	6.544,39	7.336,16	K 4.260,69	7.000	456 -	
603000	Fuhrleistungen	GD		4.800,96	4.800,96		20.000	15.199 -	
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD		60.000,11	43.408,10	K 16.592,01	50.000	10.000 +	
642000	Sonstige Versicherungen	GD		101,23	101,23		100	1 +	
650000	Geschäftsausgaben	GD		7.046,74	6.979,37	K 67,37	7.500	453 -	
654100	Reisekosten	GD		249,23	249,23		500	251 -	
661700	Vermischte Ausgaben	GD		0,00	0,00		300	300 -	
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD		22.801,39	12.817,89	K 9.983,50	25.600	2.799 -	
672100	Erstattung an Amt f. Abfallw. u. Stadtr.	GD	K 90.000,00	162.450,61	0,00	K 252.450,61	115.000	47.451 +	
673000	Erstatt.v.Gebäudebewirtschaftungskosten	GD	K 10.000,00	10.839,28	0,00	K 20.839,28	10.000	839 +	
674000	Erstattung von Personalkosten	SN		51.501,55	51.501,55		37.800	13.702 +	
679200	Erstattung an UA 7002	GD		9.695,01	9.695,01		2.000	7.695 +	
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen			139.221,81	139.221,81		140.000	778 -	
679900	Zinserstattung an UA 9110			67.652,60	67.652,60		72.100	4.447 -	
680000	Abschreibungen			287.746,39	287.746,39		292.400	4.654 -	
1.7004	Unterabschnitt 1.7004 - Einnahmen	K	573.810,71-	3.662.073,08	2.649.405,49	K 438.856,88	3.538.800	548.052 +	
1.7004	Unterabschnitt 1.7004 - Ausgaben	K	108.506,41	3.662.073,08	3.440.221,13	K 330.358,36	3.538.800	424.779 -	
	Unterabschnitt 1.7004 - Ergebnis			0,00	790.815,64-		0	208.525 +	
								85.252 -	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7005	Kanalplanung								
158000	Planungs-, Bauleitungs- und Regiekosten			81.982,75	81.982,75		227.000	145.017 -	
162000	Aufwundersersatz Stadt Heidelberg	K	241.501,99-	194.918,30	12.198,01	K	58.781,70-	253.700	58.782 -
169100	Erstattung von UA 7001			172.060,20	172.060,20		45.000	127.060 +	
414000	Entgelte der Beschäftigten	SN		241.053,87	241.053,87		290.200	49.146 -	
434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	SN		18.487,63	18.487,63		21.600	3.112 -	
444000	Beitr.zur gesetzl. Soz.ver. f. Beschäft.	SN		46.850,25	46.850,25		54.700	7.850 -	
450000	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	SN		5,00	5,00		100	95 -	
460000	Personalnebenausgaben	SN		546,63	546,63		0	547 +	
511000	Planungsleistungen	GD		42.520,50	42.520,50		50.000	7.480 -	
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD		363,88	363,88		1.000	636 -	
562000	Aus- und Fortbildung	GD		1.703,23	1.703,23		5.000	3.297 -	
601000	Sicherheitstechn. u. arbeitsmed. Dienst	GD	K	191,57	262,21	K	142,02	300	38 -
603000	Fuhrleistungen	GD		0,00	0,00		500	500 -	
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD		34.256,27	26.742,21	K	7.514,06	35.000	744 -
650000	Geschäftsausgaben	GD		4.558,78	4.471,74	K	87,04	2.500	2.059 +
654100	Reisekosten	GD		91,00	91,00		500	409 -	
661700	Vermischte Ausgaben	GD		0,00	0,00		300	300 -	
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD		3.352,53	1.904,14	K	1.448,39	4.300	947 -
673000	Erstatt. v. Gebäudebewirtschaftungskosten	GD	K	30.000,00	28.051,51	K	57.093,93	30.000	1.948 -
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen			21.715,18	21.715,18		25.000	3.285 -	
679900	Zinserstattung an UA 9110			718,79	718,79		600	119 +	
680000	Abschreibungen			4.423,99	4.423,99		4.100	324 +	
1.7005	Unterabschnitt 1.7005 - Einnahmen		K	241.501,99-	448.961,25	K	58.781,70-	525.700	127.060 + 203.799 -
1.7005	Unterabschnitt 1.7005 - Ausgaben		K	30.191,57	448.961,25	K	66.285,44	525.700	3.048 + 79.787 -
	Unterabschnitt 1.7005 - Ergebnis				0,00		0		
	Abschnitt 1.70 - Einnahmen		K	553.587,64-	14.215.020,84	K	245.678,53-	14.803.900	852.711 + 1.441.591 -
	Abschnitt 1.70 - Ausgaben		K	1.438.729,05	15.953.434,01	K	666.350,99	16.563.300	907.682 + 1.517.548 -
	Abschnitt 1.70 - Ergebnis				1.738.413,17-		2.818.700,34-	1.759.400-	
	Einzelplan 1.7 - Einnahmen		K	553.587,64-	14.215.020,84	K	245.678,53-	14.803.900	852.711 + 1.441.591 -
	Einzelplan 1.7 - Ausgaben		K	1.438.729,05	15.953.434,01	K	666.350,99	16.563.300	907.682 + 1.517.548 -
	Einzelplan 1.7 - Ergebnis				1.738.413,17-		2.818.700,34-	1.759.400-	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.9110	Finanzwirtschaft								
169100	Zinersatz aus UA 7001			840.062,21	840.062,21		1.122.000	281.938 -	
169200	Zinersatz aus UA 7002			2.426,08	2.426,08		2.700	274 -	
169300	Zinersatz aus UA 7003			36.989,46	36.989,46		39.300	2.311 -	
169400	Zinersatz aus UA 7004			67.652,60	67.652,60		72.100	4.447 -	
169500	Zinersatz aus UA 7005			718,79	718,79		600	119 +	
172100	Finanzkostenumlage	K	278.044,82-	2.149.472,90	1.847.855,18	K 23.572,90	2.125.900	23.573 +	
172101	Finanzkostenumlage Stadt Heidelberg	UK	K 183.815,83-	1.421.016,53	1.221.617,17	K 15.583,53	1.405.433	15.584 +	
172102	Finanzkostenumlage Stadt Neckargemünd	UK	K 13.123,51-	101.455,12	87.218,49	K 1.113,12	100.342	1.113 +	
172103	Finanzkostenumlage Gemeinde Dossenheim	UK	K 11.205,41-	86.623,76	74.468,59	K 949,76	85.674	950 +	
172104	Finanzkostenumlage Gemeinde Eppelheim	UK	K 69.900,07-	540.377,49	464.550,93	K 5.926,49	534.451	5.926 +	
1721	Summe Unterkonten zu HK 1.9110.172100		278.044,82-	2.149.472,90	1.847.855,18	23.572,90	2.125.900		
205000	Zinsen aus Festgeldern	K	5.363,20	13.255,97	16.531,26	K 2.087,91	20.000	6.744 -	
206000	Bauzeitzinsen			342.636,26	342.636,26		203.800	138.836 +	
261000	Mahngebühren, Säumniszuschläge etc.	K	4,00	51,78	52,12	K 3,66	0	52 +	
270000	Abschreibungen			2.706.013,59	2.706.013,59		2.870.800	164.786 -	
688000	Auflösung Veräußerungsgewinne			300,00	300,00		0	300 +	
805000	Zinsausgaben an komm. Sonderrechnungen	GD		493.811,74	493.811,74		595.000	101.188 -	
805100	Kassenkreditzins an komm. Sonderrechn.	GD		4.767,72	4.741,23	K 26,49	15.000	10.232 -	
806000	Zinsausgaben an sonst. öff. Sonderrechn.	GD		1.046.784,12	1.046.784,12		1.047.000	216 -	
807000	Zinsausgaben an private Unternehmen	GD		169.189,30	169.189,30		170.000	811 -	
860000	Allgem. Zuführung zum Vermögenshaushalt			2.706.013,59	2.706.013,59		2.870.800	164.786 -	
1.9110	Unterabschnitt 1.9110 - Einnahmen	K	272.677,62-	6.159.279,64	5.860.937,55	K 25.664,47	6.457.200	162.580 +	
1.9110	Unterabschnitt 1.9110 - Ausgaben			4.420.866,47	4.420.839,98	K 26,49	4.697.800	460.500 -	
	Unterabschnitt 1.9110 - Ergebnis			1.738.413,17	1.440.097,57		1.759.400	300 +	
	Unterabschnitt 1.9110 - Ergebnis			1.738.413,17	1.440.097,57		1.759.400	277.234 -	
	Abschnitt 1.91 - Einnahmen	K	272.677,62-	6.159.279,64	5.860.937,55	K 25.664,47	6.457.200	162.580 +	
	Abschnitt 1.91 - Ausgaben			4.420.866,47	4.420.839,98	K 26,49	4.697.800	460.500 -	
	Abschnitt 1.91 - Ergebnis			1.738.413,17	1.440.097,57		1.759.400	300 +	
	Abschnitt 1.91 - Ergebnis			1.738.413,17	1.440.097,57		1.759.400	277.234 -	
	Einzelplan 1.9 - Einnahmen	K	272.677,62-	6.159.279,64	5.860.937,55	K 25.664,47	6.457.200	162.580 +	
	Einzelplan 1.9 - Ausgaben			4.420.866,47	4.420.839,98	K 26,49	4.697.800	460.500 -	
	Einzelplan 1.9 - Ergebnis			1.738.413,17	1.440.097,57		1.759.400	300 +	
	Einzelplan 1.9 - Ergebnis			1.738.413,17	1.440.097,57		1.759.400	277.234 -	
	Sachbuchteil 1 - Einnahmen	K	826.265,26-	20.374.300,48	19.768.049,28	K 220.014,06-	21.261.100	1.015.291 +	
	Sachbuchteil 1 - Ausgaben	K	1.438.729,05	20.374.300,48	21.146.652,05	K 666.377,48	21.261.100	1.902.091 -	
	Sachbuchteil 1 - Ergebnis			0,00	1.378.602,77-		0	907.982 +	
	Sachbuchteil 1 - Ergebnis			0,00	1.378.602,77-		0	1.794.781 -	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben		
Nummer	Bezeichnung										
2.7000	Betrieb										
2.7000	010 Betrieb										
930000	Erwerb von Beteiligungen			50,00	50,00		0	50 +	100		
935100	Büro-/EDV-Ausstattung			8.716,38	8.716,38		7.200	1.516 +	4.400		
935300	Betriebsgeräte			9.388,32	9.388,32		0	9.388 +	9.600		
935500	Fahrzeuge			13.155,92	13.155,92		2.400	10.756 +	11.100		
962000	Bauliche und technische Verbesserungen	H	260.000,00	996.764,31	786.764,31	H	470.000,00	1.408.000	411.236 -	150.000	
962004	Erneuerung Turboverdichter in der Gebläsestation im KW Nord	UK	H	180.000,00	18.629,04-			0	18.629 -		
962007	Austausch 2er magnetisch-induktiver Durchflussmessgeräte (Bstr. 1 + 2) KW Nord	UK		5.298,36	5.298,36			0	5.298 +		
962009	Erneuerung der Gasbehälteranlage im Klärwerk Süd	UK	H	80.000,00	809.822,49	439.822,49	H	450.000,00	1.170.000	360.178 -	150.000
962010	Austausch der Sauerstoffsonden in den Beckenstraßen 1 - 4 im KW Nord	UK		41.352,47	41.352,47			70.000	28.648 -		
962011	Personennotrufsystem für KW Nord und Süd	UK		83.078,53	83.078,53			70.000	13.079 +	14.000	
962012	Austausch der Rechengutwaschpresse im Klärwerk Nord	UK		36.624,25	36.624,25			35.000	1.624 +	1.500	
962013	Ergänzung der Fäkalienannahme- und dosierstation im Klärwerk Nord	UK		14.131,51	14.131,51			20.000	5.868 -	1.500-	
962014	Ergänzung eines Rührwerks bei den Nacheindickern im Klärwerk Süd	UK		0,00	0,00			18.000	18.000 -	14.000-	
962015	Lichtwellenleiterverbindung zw. Klärwerk Nord und Süd	UK		25.085,74	5.085,74	H	20.000,00	25.000	86 +		
9620	Summe Unterkonten zu HK 2.7000.962000		260.000,00	996.764,31	786.764,31		470.000,00	1.408.000		150.000	
965000	Konzeptstudie z. Optimierung d. Reinigungsleistung im KWN	H	20.000,00	13.693,00-	6.307,00			0	13.693 -		
	Vorhaben 2.7000-010 - Einnahmen			0,00	0,00			0			
	Vorhaben 2.7000-010 - Ausgaben	H	280.000,00	1.014.381,93	824.381,93	H	470.000,00	1.417.600	21.711 +	175.200	
	Vorhaben 2.7000-010 - Ergebnis			1.014.381,93-	824.381,93-			1.417.600-			
2.7000	011 Sammelkanäle und Sonderbauwerke										
350100	Invest. zusch. für die Übernahme von Entwässerungsanl.			0,00	0,00			1.260.000	1.260.000 -		
352000	Kostenanteil EGH an HSK Heidelberg- West, 3. BA			117.799,90	117.799,90			65.000	52.800 +		
950100	Übernahme von Entwässerungsanlagen der Stadt Heidelberg			0,00	0,00			1.260.000	1.260.000 -		
950200	Erweiterung Hauptsammelkanal Nord in der Peterstaler Str.			3.651.745,79	3.651.745,79			4.500.000	848.254 -	150.000-	
950300	Erneuerung Pumpenanlage im Pumpwerk Kirchheim			35.763,18	35.763,18			50.000	14.237 -		
950400	Parallelkanal zum HSK Nord Bereich Neuenheimer Landstr.	H	44.500,00	16.091,28-	28.408,72			0	16.091 -		
950500	Erneuerung Pumpenanlage im Pumpwerk Baumschulenweg			36.926,62	28.422,60	H	3.900,00	30.000	6.927 +	7.000	
950700	Umbau NKA Dilsbergerhof			0,00	0,00	K	4.604,02	0		170.000	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
950900	Erw.Fernwirktechnik			4.401,70	0,00	K 4.401,70	0	4.402 +	5.000
	RÜB Bosseldorn								
951000	Einbau Überwachungskameras			8.712,80	0,00	K 8.712,80	0	8.713 +	9.000
	PW Kirchheim/Hegenichhof								
958000	Hauptsammelkanal Heidelberg-West			1.163.171,92	1.158.240,72	K 4.931,20	4.250.000	3.086.828 -	350.000-
959100	Anschlusskanal Landschadhöfe			234.096,48	233.870,38	K 226,10	550.000	315.904 -	74.900-
959200	Anschlusskanal Neurott			421.710,94	361.710,94	H 60.000,00	400.000	21.711 +	190.000
	Vorhaben 2.7000-011 - Einnahmen			117.799,90	117.799,90		1.325.000	52.800 +	
	Vorhaben 2.7000-011 - Ausgaben	H	44.500,00	5.540.438,15	5.498.162,33	H 63.900,00 K 22.875,82	11.040.000	1.260.000 + 41.752 + 5.541.314 -	381.000 574.900-
	Vorhaben 2.7000-011 - Ergebnis			5.422.638,25-	5.380.362,43-		9.715.000-		
2.7000	012 Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO								
935100	Büro-/EDV-Ausstattung	H	3.500,00	287,00-	3.213,00		0	287 -	
935300	Betriebsgeräte			14.093,07	14.093,07		16.800	2.707 -	
	Vorhaben 2.7000-012 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Vorhaben 2.7000-012 - Ausgaben	H	3.500,00	13.806,07	17.306,07		16.800	2.994 -	
	Vorhaben 2.7000-012 - Ergebnis			13.806,07-	17.306,07-		16.800-		
2.7000	013 Abwasserüberwachung								
935100	Büro-/EDV-Ausstattung			0,00	0,00		1.800	1.800 -	
935300	Betriebsgeräte			8.606,10	8.606,10		11.500	2.894 -	
	Vorhaben 2.7000-013 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Vorhaben 2.7000-013 - Ausgaben			8.606,10	8.606,10		13.300	4.694 -	
	Vorhaben 2.7000-013 - Ergebnis			8.606,10-	8.606,10-		13.300-		
2.7000	014 Kanalunterhaltung								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen			300,00	300,00		0	300 +	
935100	Büro-/EDV-Ausstattung			5.584,65	5.584,65		6.500	915 -	
935300	Betriebsgeräte	H	16.500,00	9.519,95	26.019,95		29.400	19.880 -	7.200
935500	Fahrzeuge	H	23.500,00	495,92-	25.460,36		21.000	21.496 -	
		K	2.456,28						
942000	Bau einer weiteren Lagerhalle in KWS			120.195,71	119.831,05	K 364,66	140.000	19.804 -	
	Vorhaben 2.7000-014 - Einnahmen			300,00	300,00		0	300 +	
	Vorhaben 2.7000-014 - Ausgaben	H	40.000,00	134.804,39	176.896,01	K 364,66	196.900	62.096 -	7.200
		K	2.456,28						
	Vorhaben 2.7000-014 - Ergebnis			134.504,39-	176.596,01-		196.900-		
2.7000	015 Kanalplanung								
935100	Büro-/EDV-Ausstattung			0,00	0,00		2.400	2.400 -	
935300	Betriebsgeräte			9.949,99	9.949,99		0	9.950 +	10.000
935500	Fahrzeuge			1.500,00	1.500,00		0	1.500 +	1.500

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
	Vorhaben 2.7000-015 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Vorhaben 2.7000-015 - Ausgaben			11.449,99	11.449,99		2.400	11.450 + 2.400 -	11.500
	Vorhaben 2.7000-015 - Ergebnis			11.449,99-	11.449,99-		2.400-		
2.7000	Unterabschnitt 2.7000 - Einnahmen			118.099,90	118.099,90		1.325.000	53.100 + 1.260.000 -	
2.7000	Unterabschnitt 2.7000 - Ausgaben	H K	368.000,00 2.456,28	6.723.486,63	6.536.802,43	H K	533.900,00 23.240,48	74.913 + 6.038.426 -	574.900 574.900-
	Unterabschnitt 2.7000 - Ergebnis			6.605.386,73-	6.418.702,53-		11.362.000-		
	Abschnitt 2.70 - Einnahmen			118.099,90	118.099,90		1.325.000	53.100 + 1.260.000 -	
	Abschnitt 2.70 - Ausgaben	H K	368.000,00 2.456,28	6.723.486,63	6.536.802,43	H K	533.900,00 23.240,48	74.913 + 6.038.426 -	574.900 574.900-
	Abschnitt 2.70 - Ergebnis			6.605.386,73-	6.418.702,53-		11.362.000-		
	Einzelplan 2.7 - Einnahmen			118.099,90	118.099,90		1.325.000	53.100 + 1.260.000 -	
	Einzelplan 2.7 - Ausgaben	H K	368.000,00 2.456,28	6.723.486,63	6.536.802,43	H K	533.900,00 23.240,48	74.913 + 6.038.426 -	574.900 574.900-
	Einzelplan 2.7 - Ergebnis			6.605.386,73-	6.418.702,53-		11.362.000-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
2.9110	Finanzwirtschaft								
2.9110	001 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft								
300000	Allg. Zuführung vom Verwaltungshaushalt			2.706.013,59	2.706.013,59		2.870.800	164.786 -	
310000	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage			313,10	313,10		0	313 +	
375100	Einn. aus Krediten von komm. Sonderrechn. (ohne Umsch.)	H	952.000,00	2.811.000,00	1.800.000,00	H 1.963.000,00	9.343.200	6.532.200 -	
375200	Einn. aus Krediten von komm. Sonderr. (Umschuldungen)	GD,UD		0,00	0,00		502.600	502.600 -	
376100	Einn. aus Krediten von sonst. öff. Sonderrechn. (ohne Umsch.)			1.914.000,00	1.914.000,00		0	1.914.000 +	
975100	Ordentl. Tilgung v. Krediten komm. Sonderrechnungen	GD		240.254,00	240.254,00		265.000	24.746 -	
975200	Außerord. Tilgung/Umsch. v. Kred. komm. Sonderrechn.	GD,UD		0,00	0,00		502.600	502.600 -	
976100	Ordentl. Tilgung v. Krediten sonst. öff. Sonderrechnungen	GD		526.288,50	526.288,50		527.000	712 -	
977100	Ordentliche Tilgung von Krediten privater Unternehmen	GD		59.397,46	59.397,46		60.000	603 -	
	Vorhaben 2.9110-001 - Einnahmen	H	952.000,00	7.431.326,69	6.420.326,69	H 1.963.000,00	12.716.600	1.914.313 +	
	Vorhaben 2.9110-001 - Ausgaben			825.939,96	825.939,96		1.354.600	7.199.586 -	
	Vorhaben 2.9110-001 - Ergebnis			6.605.386,73	5.594.386,73		11.362.000	528.660 -	
2.9110	Unterabschnitt 2.9110 - Einnahmen	H	952.000,00	7.431.326,69	6.420.326,69	H 1.963.000,00	12.716.600	1.914.313 +	
2.9110	Unterabschnitt 2.9110 - Ausgaben			825.939,96	825.939,96		1.354.600	7.199.586 -	
	Unterabschnitt 2.9110 - Ergebnis			6.605.386,73	5.594.386,73		11.362.000	528.660 -	
	Abschnitt 2.91 - Einnahmen	H	952.000,00	7.431.326,69	6.420.326,69	H 1.963.000,00	12.716.600	1.914.313 +	
	Abschnitt 2.91 - Ausgaben			825.939,96	825.939,96		1.354.600	7.199.586 -	
	Abschnitt 2.91 - Ergebnis			6.605.386,73	5.594.386,73		11.362.000	528.660 -	
	Einzelplan 2.9 - Einnahmen	H	952.000,00	7.431.326,69	6.420.326,69	H 1.963.000,00	12.716.600	1.914.313 +	
	Einzelplan 2.9 - Ausgaben			825.939,96	825.939,96		1.354.600	7.199.586 -	
	Einzelplan 2.9 - Ergebnis			6.605.386,73	5.594.386,73		11.362.000	528.660 -	
	Sachbuchteil 2 - Einnahmen	H	952.000,00	7.549.426,59	6.538.426,59	H 1.963.000,00	14.041.600	1.967.413 +	
	Sachbuchteil 2 - Ausgaben	H K	368.000,00 2.456,28	7.549.426,59	7.362.742,39	H K 533.900,00 23.240,48	14.041.600	8.459.586 - 74.913 + 6.567.086 -	574.900 574.900-
	Sachbuchteil 2 - Ergebnis			0,00	824.315,80-		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.0220	Personalverwaltung								
100100	Interne Vorschüsse	UE		1,85	0,00	K 1,85	0		
100200	Lohnsteuer und Kindergeld	UE		510.412,27	510.412,27		0		
100201	Lohnsteuer	UK,UE		510.412,27	510.412,27		0		
1002	Summe Unterkonten zu HK 4.0220.100200			510.412,27	510.412,27		0		
100300	Sozialversicherungsbeiträge	UE		1.607.503,96	1.607.503,96		0		
100301	Sozialversicherungsbeiträge	UK,UE		1.607.503,96	1.607.503,96		0		
1003	Summe Unterkonten zu HK 4.0220.100300			1.607.503,96	1.607.503,96		0		
100400	Versorgungskassen	UE		298.036,74	298.036,74		0		
100491	Zusatzversorgungskasse	UK,UE		298.036,74	298.036,74		0		
1004	Summe Unterkonten zu HK 4.0220.100400			298.036,74	298.036,74		0		
100800	Beihilfeumlage	UE		428,00	428,00		0		
500100	Interne Vorschüsse	UE		1,85	1,85		0		
500200	Lohnsteuer und Kindergeld	UE	K 26.482,85	510.412,27	504.428,59	K 32.466,53	0		
500201	Lohnsteuer	UK,UE	K 26.482,85	510.412,27	504.428,59	K 32.466,53	0		
5002	Summe Unterkonten zu HK 4.0220.500200		26.482,85	510.412,27	504.428,59	32.466,53	0		
500300	Sozialversicherungsbeiträge	UE		1.607.503,96	1.607.503,96		0		
500400	Versorgungskassen	UE		298.036,74	298.036,74		0		
500800	Beihilfeumlage	UE		428,00	428,00		0		
4.0220	Unterabschnitt 4.0220 - Einnahmen			2.416.382,82	2.416.380,97	K 1,85	0		
4.0220	Unterabschnitt 4.0220 - Ausgaben		K 26.482,85	2.416.382,82	2.410.399,14	K 32.466,53	0		
	Unterabschnitt 4.0220 - Ergebnis			0,00	5.981,83		0		
	Abschnitt 4.02 - Einnahmen			2.416.382,82	2.416.380,97	K 1,85	0		
	Abschnitt 4.02 - Ausgaben		K 26.482,85	2.416.382,82	2.410.399,14	K 32.466,53	0		
	Abschnitt 4.02 - Ergebnis			0,00	5.981,83		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.0300	Finanzverwaltung								
103000	Umsatzsteuerkonto	K	2.171,57	28.379,23	26.740,93	K 3.809,87	0		
503000	Vorsteuerkonto	K	4.466,52-	28.379,23	20.447,96	K 3.464,75	0		
4.0300	Unterabschnitt 4.0300 - Einnahmen	K	2.171,57	28.379,23	26.740,93	K 3.809,87	0		
4.0300	Unterabschnitt 4.0300 - Ausgaben	K	4.466,52-	28.379,23	20.447,96	K 3.464,75	0		
	Unterabschnitt 4.0300 - Ergebnis			0,00	6.292,97		0		
	Abschnitt 4.03 - Einnahmen	K	2.171,57	28.379,23	26.740,93	K 3.809,87	0		
	Abschnitt 4.03 - Ausgaben	K	4.466,52-	28.379,23	20.447,96	K 3.464,75	0		
	Abschnitt 4.03 - Ergebnis			0,00	6.292,97		0		
	Einzelplan 4.0 - Einnahmen	K	2.171,57	2.444.762,05	2.443.121,90	K 3.811,72	0		
	Einzelplan 4.0 - Ausgaben	K	22.016,33	2.444.762,05	2.430.847,10	K 35.931,28	0		
	Einzelplan 4.0 - Ergebnis			0,00	12.274,80		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.7000	Betrieb								
010000	Verwaltungshaushalt -Sonstiges-	UE	K 183.851,29	61.758,77	228.882,39	K 16.727,67	0		
015000	Mitarbeiteressen	UE	K 102,85-	3.025,27	3.000,00	K 77,58-	0		
410000	Verwaltungshaushalt -Sonstiges-	UE	K 7.705,24	61.758,77	63.151,43	K 6.312,58	0		
415000	Mitarbeiteressen	UE	K 43,87	3.025,27	3.050,24	K 18,90	0		
4.7000	Unterabschnitt 4.7000 - Einnahmen		K 183.748,44	64.784,04	231.882,39	K 16.650,09	0		
4.7000	Unterabschnitt 4.7000 - Ausgaben		K 7.749,11	64.784,04	66.201,67	K 6.331,48	0		
	Unterabschnitt 4.7000 - Ergebnis			0,00	165.680,72		0		
	Abschnitt 4.70 - Einnahmen		K 183.748,44	64.784,04	231.882,39	K 16.650,09	0		
	Abschnitt 4.70 - Ausgaben		K 7.749,11	64.784,04	66.201,67	K 6.331,48	0		
	Abschnitt 4.70 - Ergebnis			0,00	165.680,72		0		
	Einzelplan 4.7 - Einnahmen		K 183.748,44	64.784,04	231.882,39	K 16.650,09	0		
	Einzelplan 4.7 - Ausgaben		K 7.749,11	64.784,04	66.201,67	K 6.331,48	0		
	Einzelplan 4.7 - Ergebnis			0,00	165.680,72		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.9510	Allgemeine Rücklage								
410000	Allgemeine Rücklage	UE	K 3.194,01	0,00	313,10	K 2.880,91	0		
4.9510	Unterabschnitt 4.9510 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
4.9510	Unterabschnitt 4.9510 - Ausgaben		K 3.194,01	0,00	313,10	K 2.880,91	0		
	Unterabschnitt 4.9510 - Ergebnis			0,00	313,10-		0		
	Abschnitt 4.95 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 4.95 - Ausgaben		K 3.194,01	0,00	313,10	K 2.880,91	0		
	Abschnitt 4.95 - Ergebnis			0,00	313,10-		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.9920	Kassenvorgriff								
010000	Kassenvorgriff	UE		494.786,12	494.786,12		0		
410000	Kassenvorgriff	UE		494.786,12	0,00	K 494.786,12	0		
4.9920	Unterabschnitt 4.9920 - Einnahmen			494.786,12	494.786,12		0		
4.9920	Unterabschnitt 4.9920 - Ausgaben			494.786,12	0,00	K 494.786,12	0		
	Unterabschnitt 4.9920 - Ergebnis			0,00	494.786,12		0		
	Abschnitt 4.99 - Einnahmen		K 1.530.490,03	494.786,12	2.025.276,15		0		
	Abschnitt 4.99 - Ausgaben			494.786,12	0,00	K 494.786,12	0		
	Abschnitt 4.99 - Ergebnis			0,00	2.025.276,15		0		
	Einzelplan 4.9 - Einnahmen		K 1.530.490,03	494.786,12	2.025.276,15		0		
	Einzelplan 4.9 - Ausgaben		K 3.194,01	494.786,12	313,10	K 497.667,03	0		
	Einzelplan 4.9 - Ergebnis			0,00	2.024.963,05		0		
	Sachbuchteil 4 - Einnahmen		K 1.716.410,04	3.004.332,21	4.700.280,44	K 20.461,81	0		
	Sachbuchteil 4 - Ausgaben		K 32.959,45	3.004.332,21	2.497.361,87	K 539.929,79	0		
	Sachbuchteil 4 - Ergebnis			0,00	2.202.918,57		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben	
Nummer	Bezeichnung									
Gesamtsummen Mandant (Summen aller Sachbuchteile)										
	Gesamteinnahmen	H K	952.000,00 890.144,78 1.842.144,78	30.928.059,28	31.006.756,31	H K	1.963.000,00 199.552,25- 1.763.447,75	35.302.700	2.982.704 + 10.361.677 -	
	Gesamtausgaben	H K	368.000,00 1.474.144,78 1.842.144,78	30.928.059,28	31.006.756,31	H K	533.900,00 1.229.547,75 1.763.447,75	35.302.700	982.894 + 8.361.867 -	574.900 574.900-
	Ergebnis Mandant			0,00	0,00			0		
Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2011										
			Verwaltungs- haushalt SBT.1	Vermögens- haushalt SBT.2	Gesamthaushalt SB-Teile 1+2		ShV SBT.4			
1.	Soll-Einnahmen		20.374.300,48	6.538.426,59	26.912.727,07		3.004.332,21			
2.	zu: neue Haushaltseinnahmereste			1.963.000,00	1.963.000,00					
3.	Zwischensumme		20.374.300,48	8.501.426,59	28.875.727,07		3.004.332,21			
4.	ab: Haushaltseinnahmereste Vorjahr			952.000,00	952.000,00					
5.	bereinigte Soll-Einnahmen		20.374.300,48	7.549.426,59	27.923.727,07		3.004.332,21			
6.	Soll-Ausgaben		20.374.300,48	7.383.526,59	27.757.827,07		3.004.332,21			
7.	zu: neue Haushaltsausgabereste			533.900,00	533.900,00					
8.	Zwischensumme		20.374.300,48	7.917.426,59	28.291.727,07		3.004.332,21			
9.	ab: Haushaltsausgabereste Vorjahr			368.000,00	368.000,00					
10.	bereinigte Soll-Ausgaben		20.374.300,48	7.549.426,59	27.923.727,07		3.004.332,21			
11.	Differenz 10. / 5. (Fehlbetrag)		0,00	0,00	0,00					